

MITTE SÜD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

S 1 

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

S 8 

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

BERG

S 8 

SULGEN

S 10 

WEINFELDEN

S 12 

PASTORALRAUM BISCHOFBERG

S 15 

BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA

S 20 

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

Pastoralraumleitung: vakant

Leitender Priester: Marcel Ruepp, T 079 706 22 12
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

Diakon: Peter Schwager, T 079 713 40 26
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Anita Braunwalder

Firmung

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Julia Gemperle, T 078 309 94 00, julia.gemperle@pastoralraum.ch

Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

Leitung Katechese: Julia Gemperle, T 078 309 94 00, katechese@pastoralraum.ch

Kleinkinder: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Jugend & Ministranten: Patricia Wehrle, T 077 524 57 22,
jugendarbeit@pastoralraum.ch

Kind & Familie: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Senioren: Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

Alterszentrum Sunnewies Tobel: Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

GOTTESDIENSTE

BETTWIESEN St. Urban

BUSSNANG St. Josef

HEILIGKREUZ St. Johannes Nepomuk

LEUTMERKEN St. Peter und Paul

LOMMIS St. Jakobus

SCHÖNHOLZERSWILEN St. Markus

TOBEL St. Johannes Täufer+Evangelist

WELFENSBERG St. Laurentius

WERTBÜHL St. Verena

WUPPENAU St. Martin

Samstag, 2. Mai

- 11.00 Taufe von Emilia Hofer, Schönholzerswilen
- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
- 18.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
Diöz. Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
- 19.30 Eucharistiefeier, Heiligkreuz
Diöz. Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 3. Mai,

5. Sonntag der Osterzeit

- 09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
Jahrzeit für:
Anton Meier
Ida Mettler
Diöz. Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
- 10.30 Kirche Kunterbunt, evang. Kirche, Bussnang
- 10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium zu Ehren des Heiligen Markus, Schönholzerswilen, musikalische Begleitung durch den Pastoralraum-Chor mit anschl. Apéro im Gemeindehaus
Diöz. Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
Jahrzeit für Ida Scherrer-Müller

- 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Tobel
Jahrzeit für Emil Koller
Diöz. Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
- 19.00 Konzert gemischter Chor Bella Voce, Kirche, Leutmerken
- 19.30 Mai-Gottesdienst, Wertbühl
Diöz. Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 5. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
- 14.00 Maiandacht für Senioren, Kapelle, Heldswil
anschl. gemütliches Beisammensein
- 18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Affeltrangen

Mittwoch, 6. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
- 09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Wertbühl
- 10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
- 18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz betet für den Frieden», Bettwiesen
- 19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft Wertbühl-Bussnang, Welfensberg
anschl. gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 7. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
- 10.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum, Bussnang
- 19.00 Maiwallfahrt der Frauengemeinschaft Lommis, Heiligkreuz

Freitag, 8. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau, Wuppenau
- 10.00 Eucharistiefeier, Tobel
- 15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen mit Demenz, Tobel, Sunnegarte, Alterszentrum Sunnewies

Samstag, 9. Mai

- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
- 18.00 Eucharistiefeier, Leutmerken
Jahrzeit für Louis Eisenegger-Schumacher
Kollekte für Mütterfürsorge TKF
- 19.30 Eucharistiefeier, Welfensberg
Kollekte für Mütterfürsorge TKF

Sonntag, 10. Mai,

6. Sonntag der Osterzeit, Muttertag

- 09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Tobel
Jahrzeit für:
Agnes Weber
Gertrud Weber
Josef Weber
Kollekte für Mütterfürsorge TKF
- 09.30 Eucharistiefeier zur Erstkommunion, Wuppenau
Kollekte für Verein Carlo Marchini Schweiz
- 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Lommis
30. Gedächtnisstag für Meinrad Stücheli
Jahrzeit für:
Zita und Josef Hasler-Stadler
Karl Jakob Stücheli-Weber
Alfonso Tedesco
Kollekte für Mütterfürsorge TKF
- 19.30 Mai-Gottesdienst, Wuppenau
Kollekte für Mütterfürsorge TKF

Dienstag, 12. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
- 10.00 Eucharistiefeier, Lommis
- 18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

Mittwoch, 13. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
- 18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz betet für den Frieden», Bettwiesen
- 19.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
anschl. Auffahrts-Abschluss-Andacht zu Feld und Flur mit Eucharistischem Segen

Pfingstferien

Donnerstag, 14. Mai – Pfingstmontag, 25. Mai

Donnerstag, 14. Mai, Auffahrt

- 09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Schönholzerswilen
09.00 Eucharistiefeier, Tobel
10.00 Evang. Gottesdienst, Leutmerken
10.30 Eucharistiefeier, Bettwiesen
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bussnang
19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau, Kapelle Maria Trost, Oberrindal
musikalische Begleitung durch den Pastoralraumchor und anschl. gemütliches Beisammensein
19.30 Mai-Gottesdienst, Kapelle, Kaltenbrunnen

Freitag, 15. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
10.00 Eucharistiefeier, Tobel

Samstag, 16. Mai

- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier, Bussnang
Jahrzeit für:
Aloisia Besimo-Wiss
Chläus Bünter-Zingg
Karl Meyenberger-Widmer
Claudia Wartmann-Moser
Kollekte für Mediensonntag
19.30 Eucharistiefeier, Lommis
Kollekte für Mediensonntag

PFARREILEBEN

Konzert gemischter Chor Bella Voce

Sonntag, 3. Mai, 19.00 Uhr, Kirche, Leutmerken
Unvergessliche Melodien mit dem gemischten Chor Bella Voce aus Frauenfeld. Leitung Katja Hänggi und musikalische Begleitung Corina Baumann.

Stricknachmittag

Donnerstag, 7. Mai, 13.30 Uhr, Pfarreiheim, Tobel

Bibelgesprächsrunden tagsüber

Montag, 11. Mai, 9.00 Uhr, Pfarreisaal, Bussnang
Gemeinsam beten und über Bibelpassagen diskutieren. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wir treffen uns jeden zweiten Montag des Monats von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreisaal Bussnang und diskutieren in loser Abfolge Bibeltexte, welche uns aus irgendeinem Grund gerade begleiten. Interessierte sind herzlich eingeladen zum Reinschnuppern. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Falls vorhanden, bitte die Bibel mitbringen.

Rückblick Ehejubiläum

Auch in diesem Jahr durften wir zahlreiche Ehejubilare zu einem festlichen Gottesdienst einladen und gemeinsam ihre Liebe feiern. In einer würdigen und herzlichen Atmosphäre stand das im Mittelpunkt, was all diese Paare verbindet: ihre gemeinsame Zeit,

ihre Verbundenheit und die vielen gelebten Momente des Miteinanders.

Als Zeichen der Liebe erhielt jedes Paar eine rote Rose – ein schlichtes, aber tief bedeutungsvolles Symbol für die gewachsene und gepflegte Beziehung.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich alle zu einem festlichen Abend im Alterszentrum Liebenau Bussnang. Bei einem feinen Nachtessen wurde weitergefeiert, erzählt und gelacht. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation, in der jedes Paar ein persönliches Foto eines glücklichen Moments zeigte und dazu einige Worte teilte. Diese Einblicke machten die Vielfalt und Schönheit der einzelnen Lebenswege auf berührende Weise sichtbar.

Natürlich durfte auch die legendäre Hochzeitstorte nicht fehlen, die traditionsgemäss von den beiden ältesten Jubilaren angeschnitten wurde – ein Moment voller Wertschätzung und Respekt gegenüber einem langen gemeinsamen Lebensweg.

Es war ein rundum gelungener Festabend, an dem Jung und Alt die frohe und herzliche Stimmung geniessen konnten. Mit einem Lächeln und in guter Zuversicht verabschiedeten wir uns mit den Worten: «Gäll, wir treffen uns in fünf Jahren wieder».

Monika Iten-Heim



Marie und Josef Zahner und Pia und Alois Meyer beim Anschneiden der Hochzeitstorte.

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch

70. Geburtstag am 3. Mai
Daniel Forny, Bussnang

80. Geburtstag am 3. Mai
Ursula Siegenthaler, Tobel

87. Geburtstag am 3. Mai
Diamante Thomi, Bettwiesen

92. Geburtstag am 6. Mai
Rudolf Herzog, Bettwiesen

80. Geburtstag am 7. Mai
Gertrud Lehner, Braunau

92. Geburtstag am 11. Mai
Ursula Adamer, Bussnang

86. Geburtstag am 13. Mai
Constanza Assenheimer, Buhwil

70. Geburtstag am 14. Mai
Erich Eugster, Märwil

75. Geburtstag am 16. Mai
Stephan Markwalder, Mettlen

86. Geburtstag am 16. Mai
Margaretha Durrer, Lommis

*«Eine rosarote Zukunft,
Frühlingsgefühle auch im Winter,
eine Sternschnuppe für jeden Wunsch,
eine niemals endende Glückssträhne,
Zahnpasta mit Schokoladengeschmack,
stets himmelblaue Aussichten,
Luftschlüssel zum anfassen,
das wünschen wir euch von Herzen.»*

Alice und Leo Lemmenmeier dürfen dieses Jahr ihr 65. Ehejubiläum feiern. Wir gratulieren herzlich zur eisernen Hochzeit.



ABSCHIED

Der eigentliche Zug meines Lebens

Karl Rahner ist überzeugt, dass wir mit den Toten weiterleben werden, und trotzdem gibt es, wie er sagt, jetzt kaum einen Trost. Der Abschied erfüllt uns immer mit Schmerz. Deshalb ist die Hoffnung wichtig, welche diesen Schmerz begleitet:

«Der eigentliche Zug meines Lebens, gebildet von denen, die siich lieben, der wird immer kleiner und stiller, bis auch ich einmal schweigend vom Wege abbiege und ohne Abschied und Wiederkunft dahingehe.

Darum ist mein Herz bei ihnen, die so schon fortgegangen sind von mir. Es gibt keinen Ersatz für sie, keinen anderen Menschen, der solch eine Schar wirklich sich Liebender wieder auffüllen könnte, wenn einer aus ihr plötzlich und unerwartet nicht mehr ist. Denn in der wahren Liebe kann keiner den andern ersetzen.

Jeder der Dahingegangenen hat ein Stück meines Herzens mitgenommen, ja so oft mein ganzes Herz, als der Tod durch mein Leben hindurchgeschritten ist. Wer wirklich geliebt hat und liebt, dessen Leben wandelt sich schon vor seinem Sterben in ein Leben mit den Toten.

Karl Rahner

KIND & FAMILIE

Zwergli-Treff

Mittwoch, 13. Mai, 9.00 Uhr,
Pfarrhaus, Wuppenau

Einmal im Monat, von 9.00 bis 10.30 Uhr, treffen wir uns im Pfarrhaus Wuppenau. Gemeinsam verbringen wir einen abwechslungsreichen Vormittag mit Geschichten hören, singen, Versli sprechen, tanzen, beten, basteln und Znüni essen. Der Zwerg «Zipfel» wird auch dabei sein. Alle Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bettina Kähl

Geschichten, die klingen – Familienzeit mit Gott

Samstag, 16. Mai, von 15.30 bis 17.30 Uhr,
Pfarreiheim, Wertbühl

Der Familienalltag bringt viele Aufgaben und Herausforderungen mit sich. Oft jonglieren wir zwischen Terminen, Verantwortung und Erwartungen. Dies mit dem Wunsch, allem gerecht zu werden. Dabei stossen wir immer wieder an unsere persönlichen Grenzen und sehnen uns nach Unterstützung und Gottes Begleitung im Alltag. In solchen Momenten dürfen wir uns an die Worte Jesu aus dem Markusevangelium erinnern:

«Lasst die Kinder zu mir kommen;
hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen
gehört das Reich Gottes.» (Mk 10,14)

frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

Sonntag, 03. Mai 2026

Von 10:30 – 13:00 Uhr

Evang. Kirche Bussnang

Einfaches Mittagessen inklusive

Thema: "Kraft-Pakete für Adler"

Wie Gott uns trägt und was Hoffnung mit Stärke zu tun hat

Weitere Daten: 20. September / 29. November 2026

Evangelische Kirchgemeinde
Bussnang-Leutmerken

Diese Zusage macht deutlich, welchen besonderen Platz Kinder im Herzen Gottes haben. Jesus nimmt sie ernst, segnet sie und stellt sie uns Erwachsenen sogar als Vorbild vor Augen. Denn Gottes Reich will empfangen werden wie ein Kind: vertrauend, offen und voller Staunen.

Vielleicht muss in unserem Familienalltag also gar nicht immer alles perfekt sein. Vielleicht dürfen wir entdecken, dass Kinder uns nicht nur herausfordern, sondern auch beschenken. Sie zeigen uns, was Vertrauen bedeutet, wie wertvoll der Moment ist und wie befreiend es sein kann, die Welt mit offenen Augen und Herzen zu sehen.

Herzliche Einladung zu einer besonderen Familienzeit, für Begleitpersonen und Kinder von 2 bis 10 Jahren, mit Gott am Samstag, 16. Mai von 15.30 bis 17.30 Uhr, im Pfarreiheim Wertbühl mit kurzem Input in der Kirche im Verlauf des Nachmittages.

Gemeinsam erleben wir mit den Kindern die biblische Geschichte von Tobit – ein Weg voller Vertrauen. Kreativ, lebendig und mit allen Sinnen: wir singen, tanzen und musizieren, gestalten ein kleines Erinnerungszeichen für den Alltag und tauschen uns bei einem einfachen Zvieri über Gott und das Leben als Familie aus.

Lasst euch ein auf diese besondere Form eines Familiengottesdienstes – eine Zeit zum Auftanken, Begegnen und Staunen. Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt bei Fragen:
Andrea Bissegger, 077 433 86 62

Ursprung der Erstkommunion – Pas-cha-Mahl der Juden

Die Hebräer (das Jüdische Volk der Israeliten) waren Sklaven beim ägyptischen König (Pharao Ramses II). Sie mussten hart arbeiten. Von Morgen bis Abend mussten sie aus Lehm Ziegel-Steine formen für die Bauten des Pharao. Dabei hatten sie oft Hunger zu leiden.

Sie beteten zu ihrem Gott, dass er sie befreien möge. Dieses Gebet wurde erhört, und Gott gab MOSES den Auftrag, sein Volk in die Freiheit zu führen. Der Pharao aber weigerte sich, die Israeliten in die Freiheit zu entlassen. Er gab ihnen noch mehr Arbeit und noch weniger zu essen. Dabei schlugen die Aufseher des Pharao die gefangenen Israeliten bis diese die Gefangenschaft nicht mehr aushalten konnten.

Gott aber wusste, dass der Auftrag, welchen er Moses gegeben hatte, das Volk in die Freiheit zu führen, erfüllt werden müsse. Gottes Vorsehung kann nämlich nicht irren. Deshalb lesen wir ja auch im Buch der Sprüche: «Des Menschen Herz plant seinen Weg. Doch Gott lenkt seinen Schritt.» (Spr 16,9). Moses hatte grossen Respekt vor der Aufgabe, welche Gott ihm anvertrauen wollte und zweifelte daran, ob er beim Pharao auf offene Ohren treffen würde. Gott ermutigte Moses: «Ich zeige dem Pharao durch starke Erlebnisse, dass ich ein starker Gott bin, und dass ich will, dass er die Israeliten in die Freiheit ziehen lässt.» So geschah es.

10 mächtige Zeichen (Plagen) kamen über den Pharao und das ägyptische Volk. – Zunächst blieb der Pharao uneinsichtig und hart. Am Abend vor dem 10. Zeichen aber, sagte Gott zu Moses: «In dieser Nacht geschieht in Ägypten etwas ganz Schlimmes. Der Pharao wird einsehen, dass er euch ziehen lassen muss.»

«Schlachtet an diesem Abend ein Lamm und esst es zusammen als Abschieds-Mahl. Mit dem Blut des geschlachteten Lammes bestreicht ihr eure Türen als Zeichen eures Vertrauens in Gottes Hilfe.» Die Israeliten taten, was Gott gesagt hatte und die 10. Plage zog an ihren Häusern vorbei.

In den ägyptischen Häusern und im Palast des Pharao hörte man in dieser Nacht lautes Schreien und Weinen, denn viele Menschen sind in den Häusern gestorben. Auch der Sohn des Pharao (des Königs von Ägypten) lag reglos auf seinem Bett. – Der Pharao nun, sah ein, dass Gott mit den Israeliten war, und er viel zu lange damit gewartet hatte, die Israeliten nach Gottes Auftrag in die Freiheit zu entlassen. In seiner Trauer und Wut um den verlorenen Sohn jagte er die Israeliten aus dem Land. – Sie mussten sofort alles zusammenpacken und unverzüglich aus Ägypten fliehen. Die Flucht geschah so schnell, dass sie nicht einmal mehr den Sauerteig mit dem Brot verbinden

konnten, damit das Brot vor dem Backen aufgehen konnte. So nahmen sie das Brot UNGESÄUERT (also ohne Sauerteig) mit. So wurde das «ungesäuerte Brot» zum Symbol für die Eile, welche in dieser Zeit geboten war, den Ort der Knechtschaft zu verlassen und Gottes Wegen zu vertrauen.

Moses führte die Befreiten in die Wüste. Das war ein schweres Leben. Hunger und Durst begleiteten die Israeliten, aber sie waren frei, und Gott begleitete sie auf ihrem Weg und überstand zusammen mit ihnen Durst und Zweifel. Er zeigte ihnen immer wieder, dass Gott mit ihnen unterwegs war und sie «in Gottes Hand geborgen» seien.

Zum Dank an die Befreiung aus der Knechtschaft gab Moses den Befreiten den Auftrag, sich jedes Jahr zum Mahl der Befreiung zu versammeln, – zum «Pas-cha-Mahl» (bei uns bekannt als Abendmahl).

Das Pas-cha-Mahl

Das Pas-cha-Mahl feiern die Juden jedes Jahr als grosses Fest. Auf dem Abendmahls-Tisch stehen jene Speisen, welche zeichenhaft an die Zeit der Knechtschaft erinnern.

Am Gründonnerstag (Hoher Donnerstag), bzw. am Abend vor seiner Lebenshingabe am Karfreitag, versammelte auch Jesus sich mit seinen Aposteln zum Erinnerungsmahl an die Befreiung aus ägyptischer Knechtschaft. Der Abendmahlstisch war vorbereitet mit den symbolhaften Speisen auf dem Sederteller.

Der Sederteller

Folgende Zeichen erinnern an die Zeit der Knechtschaft und an die Befreiung durch Gottes Hilfe:

Ungesäuertes Brot, als Symbol der Eile, in der die Juden aus Ägypten geflohen sind, so dass sie nicht einmal den Brotteig aufgehen lassen konnten.

Salzwasser, als Symbol der Tränen, die das Volk Israel in Ägypten vergossen hatte. Kostet einmal eine Träne, welche ihr vergiesst. Ihr werdet sehen: Sie schmeckt salzig.

Grünes Kraut, als Frucht der Erde und als Zeichen des Frühlings (neues Leben). Wo der Frühling (Ostara) wirkt, muss das neue Leben erwachen.

Meerrettich, als Zeichen für die bittere Zeit während der Knechtschaft in Ägypten.

Apfelmus, als Symbol für den Lehm, aus dem die Israeliten in den Zeiten der Knechtschaft Ziegel herstellen mussten, also Zeichen der harten Arbeit.

Lammkeule, die an die biblische Vorschrift des Essens eines Pas-cha-Lammes im Tempel erinnert. Ebenso erinnert das Lammfleisch daran, dass die Israeliten ihre Türpfosten mit dem Blut des Lammes bestrichen hatten und gemäss der Vorhersage Gottes von den Wirkungen des 10. Zeichens verschont geblieben sind. (Aus dem Bestreichen der

Türpfosten als Zeichen des Gottvertrauens ist übrigens in unserer Zeit der Brauch des Sternsinger-Segens entstanden. Nur schreiben wir heutzutage die Segensformel mit Kreide, und nicht mehr mit dem Blut eines Lammes, an die Türen.

Gekochtes Ei, zum Zeichen dafür, dass das menschliche Leben zerbrechlich ist, aber auch ein Zeichen der Fruchtbarkeit, denn aus dem Ei schlüpft ja bekanntlich ein Küken aus, doch nach dem Schlüpfen möchte dieses nicht mehr in die Eierschale zurückkehren, ebensowenig wie die Befreiten nach Ägypten zurückgehen sollten, auch dann nicht, wenn sie sich auf ihrem Weg in die Freiheit in Zeiten von Hunger und Durst hin und wieder nach den «Fleischtöpfen» Ägyptens zurückgeseht hatten.

Moses konnte die «Murrenden» immer wieder davon überzeugen, dass sie ja «in Gottes Hand geborgen» seien, und dass sie nie tiefer fallen könnten als in Gottes Hand.

Jesus deutet das Pas-cha-Mahl neu

Weil Jesus ein Jude war, gehörte er auch zu dem Volk der Hebräer, die von MOSES mit Gottes Hilfe aus der Sklaverei des Pharao in Ägypten befreit worden waren.

Auch er pflegte die Tradition des Pas-cha-Mahles (Abendmahl). Jesus nun gab dem Mahl am Gründonnerstag einen neuen Sinn, und weil es sein letztes Pas-cha-Mahl war, nennen wir es heute «das Letzte Abendmahl» Zur Überraschung seiner Apostel sagte Jesus während des Mahles, als sie die Speisen auf dem Sederteller teilten:

.....
Wir feiern in Zukunft nicht mehr die Befreiung aus Ägypten sondern wir feiern die Berufung zum Leben in Gott.

Wir feiern «die Geborgenheit in Gottes Hand», denn immer, wenn ihr dieses Brot teilt, und den Kelch, den ich euch reiche, trinkt, bin ich in eurer Mitte.

Tut auch ihr dies in Zukunft im Gedenken an mich.

.....

Vom Pas-cha-Mahl zur Erstkommunion

In Erfüllung dieses Auftrages von Jesus schlachten wir heute keine Lämmer mehr, um mit deren Blut die Türpfosten unserer Häuser zu besteichen.

Jesus sagt: «Von nun an bin ich selber das geschlachtete Lamm. Ich gebe mein Leben hin für euch, damit ihr den Sieg des Lebens über die Vergänglichkeit erfahren könnt. Ich werde aber nicht im Tod bleiben, sondern an Ostern werde ich zum Leben auferstehen.

.....
Darum erinnert uns das Fest der Heiligen Kommunion (Gemeinschaft in Gottes Hand) nicht mehr an die Befreiungs-Geschichte aus der Knechtschaft Ägyptens, sondern an den

SIEG DES LEBENS ÜBER DEN TOD.

Die Zeichen dieses Erinnerungs-Festes sind:
Das Lebendige Brot (Hostie)
Der Kelch des Lebens (Wein)

.....
Wir wünschen allen Erstkommunion-Kindern ein erfüllendes Fest. Pfarrer Marcel Ruepp

FIRMUNG

Rückblick: Freiwillige Firmreise nach Assisi 2026

Wenn sich 150 Jugendliche aus dem Thurgau in drei Reisecars auf den Weg Richtung Süden machen, dann sind auch wir mittendrin. Von unserem diesjährigen Firmkurs haben sich 23 Jugendliche und vier Leitungspersonen entschieden, an der freiwilligen Firmreise nach Assisi teilzunehmen.

Ganz bewusst stand dabei nicht eine Ferienwoche mit Party im Vordergrund, sondern Tage voller Gemeinschaft, Austausch und Freude. Neben Spiel und Spass gab es immer wieder auch Raum für spirituelle Impulse, persönliche Gespräche und die Möglichkeit, Neues zu entdecken – und vielleicht sogar der eigenen Berufung ein Stück näherzukommen.

In Assisi wird der Glaube auf besondere Weise lebendig. Auf den Spuren von Franz von Assisi und Klara von Assisi konnten wir erleben, was es heisst, aus dem Glauben heraus zu leben. Gleichzeitig wurde spürbar: Wir sind nicht allein unterwegs. Pilgerinnen und Pilger aus aller Welt kommen hier zusammen – verbunden durch ihren Glauben.

Wer Assisi wirklich erleben möchte, der sollte nicht einfach durch die Gassen eilen oder nur die Geschäfte besuchen. Vielmehr lädt dieser besondere Ort dazu ein, innezuhalten: sich hinzusetzen, zu lauschen, zu beobachten – und die einzigartige Atmosphäre auf sich wirken zu lassen.

Assisi hat etwas Geheimnisvolles. Es ist, als wären die Vorbilder wie Franziskus, Klara oder auch Carlo Acutis noch immer mitten unter uns. Sie inspirieren, ermutigen und gehen ein Stück unseres Weges mit – auch zurück in unseren Alltag.

Pace e bene – Frieden und alles Gute

*Euer Assisi-Leiterteam 2026
Maria Fux, Aaron Fux, Julia Gemperle
und Andrea Bissegger*

Tätowiert mit dem Heiligen Geist

Dass mir der Heilige Geist unter die Haut geht. Dass er sichtbare Spuren hinterlässt. Dass die Menschen um mich herum erkennen, dass ich vom Heiligen Geist berührt wurde. Das wünsch ich mir.

Zeichen setzen. Zeigen, was mir wichtig ist. Mehr als Schmuck. Viel mehr als eine Mode. Eine Lebenseinstellung. Manchmal schmerzhaft. Wie ich nicht unbemerkt tätowiert werden kann, werde ich nicht vom Heiligen Geist erfüllt, ohne dass ich es spüre.

Manche Gemeinsamkeit zwischen einem Tattoo und der Taufe – dem ersten Ort der Heilig-Geist-Begegnung. Doch neben den Gemeinsamkeiten gibt es Unterschiede. Mich tätowieren zu lassen, ist eine – hoffentlich – bewusste Entscheidung, doch der «Geist weht, wo er will». Er kann mich berühren, auch wenn es mir gerade nicht recht ist: Gottes Geist kann auch «stören». Kann er auch verblassen, wie ein Tattoo mit der Zeit an Strahlkraft verliert?

Foto: Peter Kame



Tattoos sind eine Geschmacksfrage – man kann mit ihnen leben oder ohne sie. Doch ein Leben ohne den Heiligen Geist mag ich mir nicht vorstellen.

(Image 02/26)

FRAUENGEMEINSCHAFT

Jass-Nachmittage in Tobel

**Montag, 4. Mai, 13.30 Uhr,
Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel**

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestüblin ein.

Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft Tobel-Bussnang

Einladung zur Maiandacht der Frauengemeinschaft Wertbühl-Bussnang

**Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr,
Kirche, Welfenberg**

Der Winter liegt hinter uns, die Natur erwacht zu neuem Leben, alles blüht und strahlt. Eine wunderbare Zeit, um gemeinsam innezuhalten und die Schönheit des Lebens zu feiern. Wer Zeit und Lust hat, ist bereits ab 18.00 Uhr zu einem gemütlichen Spaziergang rund um den Nollen eingeladen – zum Ankommen, Durchatmen und Austauschen. Maria wird oft mit Blumen und der aufblühenden Natur in Verbindung gebracht, als edle Rose, als Sinnbild für Reinheit und Hingabe. Doch vielleicht dürfen wir sie auch einmal ganz anders betrachten.

Maria – wie ein Kaktus?

Ein überraschendes Bild, das uns neue Zugänge eröffnet. Denn der Kaktus trägt Eigenschaften in sich, die uns im Glauben inspirieren können – widerstandsfähig, lebensstark und voller verborgener Schönheit. Gemeinsam möchten wir diesen Gedanken nachspüren und einen neuen Blick auf Maria, auf Jesus und auf unser eigenes Leben wagen.

Xylophon-Klänge

Musikalisch wird die Feier von Leonie Siegfried mit den Klängen ihres Xylophons liebevoll begleitet. Im Anschluss lassen wir den Abend gemütlich im Restaurant Ilge in Hosenruck ausklingen. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend mit euch!

*Herzlich, Leitungsteam
der FG Wertbühl-Bussnang*



N L T
Jugendarbeit Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur

KRIMI Lunch

Bist du bereit? Ein mysteriöser Fall. Ein geheimes Motiv. Viele Verdächtige & leckeres Essen.
Und nur du kannst herausfinden, wer der Mörder ist.

Samstag, 09.05.2026
11:00 - 14:00 Uhr

Treffpunkt
Pfarrheim Tobel

JETZT ANMELDEN Anmeldung bis 06.05.2026
+41 77 524 57 22

Herzliche Einladung zur Maiandacht für alle Senioren



Dienstag, 5. Mai

14:00 Uhr Andacht in der Kapelle Heldswil

Anschliessend gemütlicher Maizvieri in der Konditorei Schiess in Donzhausen

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht kann sich gerne melden bei:
Monika Iten-Heim, Bussnang
079 217 62 78



Einladung zur Maiandacht der Frauengemeinschaft Tobel

Freitag 29. Mai, 19.00 Uhr, Kirche, Schönholzerswilen

Für die gemeinsame Fahrt treffen wir uns um 18.30 Uhr beim Pfarreiheim Tobel. Anschl. gemütliches Zusammensein mit einem Imbiss.

Anmeldung bis Mittwoch 21. Mai an:
Manuela Konzett unter 079 439 05 26 oder
manuela.konzett@fg-tobel.ch

Weitere Infos unter: www.fg-tobel.ch
Frauengemeinschaft Tobel

SENIOREN

Senioren-Zmittag

Mittwoch, 6. Mai, 11.45 Uhr,
Restaurant Ochsen, Braunau

Liebe Seniorinnen und Senioren
Wir treffen uns am Mittwoch, 6. Mai zum gemeinsamen Mittagessen im Rest. Ochsen in Braunau und zur Unterhaltung spielen wir gemeinsam Lotto. Wir öffnen um 11.45 Uhr die Tür für Euch und freuen uns, euch zu begrüssen. *Marianne, Christine und Beata*

Anmeldung bitte bis Montagmittag, 4. Mai an Beata Niederer unter 071 911 83 90 (bitte auch Sprachnachricht hinterlassen)

Mittagstisch der Senioren Lommis

Donnerstag, 7. Mai, 11.30 Uhr,
Budebeizli, Lommis

Anmeldung unter 052 376 27 53 oder
078 670 84 82

Mittagstisch der Senioren Wuppenau und Schönholzerswilen

Mittwoch, 20. Mai, 12.00 Uhr,
Restaurant Alte Post, Mettlen

Wir laden Frauen und Männer ab 60 Jahren ein, zusammen ein reichhaltiges Mittagessen einzunehmen und in fröhlicher Runde Gedanken auszutauschen. Die Kosten für das Mittagessen inkl. Dessert betragen Fr. 23.–.

**HAPPELLE
MARIA TROST
OBERRINDAL**

**AUFFAHRT
14. MAI 2026
19.30 UHR**

MAIANDACHT

Musikalische Umrahmung
mit dem Pastoralraumchor



Frauengemeinschaft
Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau

Wir treffen uns in verschiedenen Restaurants. Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldung bis Samstag, 16. Mai

bei Mirjam Zbinden, 071 947 10 46 oder Irene Ziegler, 071 633 22 31

KIRCHGEMEINDEVERBAND

Kirchgemeindeversammlung Lommis

Montag, 11. Mai, 20.00 Uhr, Kirche, Lommis

ZU GUTER LETZT

Warum haben wir unser Kind taufen lassen?

Ehrlich gesagt, war das für uns gar keine Frage. Wir Eltern haben Theologie studiert, fühlen uns als Teil der Kirche – da gehört die Taufe unserer beiden Kinder eigentlich fraglos dazu.

Als die Frage im Taufgespräch dann wirklich kam, mussten wir doch noch etwas genauer überlegen. Klar: Dass Oma das gut findet, war kein Grund. «Das Kind kommt sonst in die Hölle!», erst recht nicht. Auch das Argument von Freunden, das Kind doch später selbst entscheiden zu lassen, konnten wir nicht nachvollziehen. Wir warten doch beim Füttern auch nicht, bis es selbst sagt, ob es sich vegetarisch ernähren möchte oder nicht.

Wir wollten unsere Kinder hineinführen in alles, was wir selber schätzen und was uns guttut. Die erste Taufe, von der uns berichtet wird, spendete Johannes am Jordan. Und was Jesus dabei hörte, das sollen auch unsere Kinder erfahren: Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter!

«Ich liebe dich!», das kann ich mir nicht selbst sagen. Ich kann niemanden zwingen, es auszusprechen. Das kommt als ganz und gar freiwillige Zusage auf mich zu. Tochter und Sohn Gottes zu sein, ist ein Geschenk. Man kann es nicht einfordern.

Taufe ist die Zusage Gottes: ich liebe dich. Du gehörst zu mir und ich werde dich nicht fallen lassen. Egal, was den beiden im Leben zustossen wird – am Anfang soll dieses Versprechen stehen. Wir Eltern geben es auch, aber wir werden es oft genug nicht einlösen können. Gott wird es halten. Dafür sind wir dankbar. Denn auch zu uns hat er gesagt: Du bist mein geliebtes Kind!

Taufe ist zudem das Eintauchen in Jesu Art zu leben. Taufen und tauchen sind ja nicht zufällig sprachlich verwandt. Eine Taufe ist mehr als ein Segen (den wir auch sehr schätzen).

Kinder zu taufen ist im Grunde ein Wagnis: Wir nehmen unsere Liebsten mit auf die Abenteuerreise, mit Jesus zu leben zu

versuchen. Also Gemeinschaft zu fördern, statt auszugrenzen; zu vergeben, statt zu rächen, in anderen das Gute zu sehen und unverzagt zu glauben, dass das Leben Zukunft hat – weil Gott Leben ist.

Christina & Hans Brunner

Hand in Hand –

So gehen wir Pfingsten entgegen

Es gibt beim Propheten Ezechiel im 37. Kapitel eine – zunächst – erschreckende Vision. Der Prophet wird auf ein Feld voller Totengebeine geführt. Und Gott fragt Ezechiel, ob die Toten wieder lebendig werden können.

Der Prophet vertraut darauf. Daraufhin fordert Gott ihn auf, in seinem Auftrag zu den Gebeinen zu sprechen: «So spricht GOTT, der Herr, zu diesen Gebeinen: Siehe, ich selbst bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig.» Und das Gesagte geschieht.

Diese Erzählung aus dem Buch des Propheten Ezechiel ist zumindest beim ersten Hören so gar nicht pfingstlich, geht es doch um Auferweckung, um neues Leben. Wobei: Ezechiel spricht hier nicht von der Auferweckung des Einzelnen, sondern von der Heimkehr und Wiederherstellung des Volkes Israel nach dem Babylonischen Exil. Das ist der Kontext, in dem er 20 Jahre als Prophet wirkt: Babylon, wohin auch er verschleppt wurde und wo er den Israeliten Hoffnung und Mut macht, dass Gott an seinem Volk handeln wird, dass er sein Volk, das wie tot daniederliegt, neu beleben wird durch seinen Geist.

Und dieses Wort «Geist» ist auch die Brücke zum Pfingstfest, denn im Hebräischen bedeutet das Wort «Ruach» sowohl Atem wie auch Wind und – das ist hier jetzt das Entscheidende – Geist. Eine Verbindung, wie ich sie auch im Johannesevangelium finde, wo es zum Beispiel heisst (Joh 3,8): «Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weisst nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist.»

Der Geist Gottes, der belebt. Im wahrsten Sinn des Wortes beim Propheten Ezechiel. Dort aber auch im übertragenen Sinn bezogen auf die Neubelebung des Volkes Israel. Der Geist Gottes, der die Jünger belebt beim ersten Pfingstfest in Jerusalem: Herausholt aus der Angst, aus der Isolation. Die, die verstummt sind, verkünden die frohe Botschaft. Die, die nicht verstanden wurden, werden verstanden. Und wie ist das heute?

Die Schilderung des «Feldes voller Totengebeine», sie weckt sofort Assoziationen mit den aktuellen Schlachtfeldern. Weckt Assoziationen mit der Ukraine und mit dem Sudan. Weckt Assoziationen mit den Orten, an denen die terroristische Hamas furchtbare Massaker begangen hat. Weckt auch Assoziationen mit Rafah und anderen Orten im Gazastreifen.

Wie und wo soll es da Pfingsten werden? Der Text des Propheten Ezechiel ist da eindeutig: Pfingsten wird es auf den Schlachtfeldern und Pfingsten wird es durch den Geist Gottes – in

«Zusammenarbeit» mit dem Propheten. Gott und Ezechiel arbeiten Hand in Hand. Und so war es auch beim Pfingstfest in Jerusalem: Die Jünger – vor allem Petrus – und Gott arbeiten Hand in Hand. Und so ist es heute: Gott und Sie, Gott und ich, Gott und wir – wir arbeiten Hand in Hand. So wird es Pfingsten.

Michael Tillmann

Maria – Unbefleckt von der Unbill der Welt

«Gegrüsst seist du Maria, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit Dir!» Maria, mal hoch-verehrt, mal abgelehnt; Maria, Spiegel der Glaubensfragen- und Probleme im Laufe der Geschichte: Maria, Mutter des Herrn, Maria, die Jungfrau, Maria, ohne Erbsünde empfangen, Maria, mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Die vier von der Kirche formulierten «Wahrheiten» über Maria sind entstanden auf dem Fundament der «altkirchlichen Glaubenswahrheiten» von der Dreifaltigkeit (Trinitätslehre) und der Lehre von Jesus als Erlöser (Christologie).

Die Auseinandersetzung mit Maria, wirft immer wieder ein paar Blitzlichter auf die Glaubenswahrheiten der Kirche, und soll helfen, Missverständnisse auszuräumen, welche im Laufe der Geschichte der Marienverehrung entstanden sind. Vor allem aber ist uns Maria vor Augen gestellt als Glaubende, welche ganz und gar der Vorsehung Gottes entspricht, sowohl in ihrem Werden, in ihrem Leben, als auch bei ihrem Heimgang. «Voll der Gnade zu sein» heisst eben, ganz in der Vorsehung Gottes aufgegangen zu sein.

Es gibt in der Kirchen- und Frömmigkeits-Geschichte viele Ausfaltungen der Marienverehrung, welche nicht in Glaubenswahrheiten formuliert sind, wie etwa «Maria Königin» oder «Maria Mittlerin». Diese Ausfaltungen können uns begleiten, wenn wir Maria durch den Wonnemonat Mai schreiten und uns berühren lassen durch die Glorie, welche von Maria ausgeht. Viele Aussagen über Maria gründen in ihrer einzigartigen Berufung und Stellung in der Heils- und Kirchengeschichte.

Der Mystiker Novalis hat berührend geschrieben:

*«Ich sehe Dich, oh Maria,
in tausend Bildern,
ach so lieblich ausgedrückt.
Doch keines dieser Bilder
kann Dich mir schildern,
wie meine Seele Dich erblickt.»*

Tauchen wir also im Marien-Monat Mai ein in die tiefen unserer Seele, wo uns Maria in den Tiefen unseres Glaubens berühren wird und uns motivieren kann, unser Leben auf die Vorsehung Gottes auszurichten.

Gott sagt im Epheserbrief (Eph 1,4) ja auch zu uns: «Ich habe euch erwählt vor der Erschaffung der Welt. *Pfarrer Marcel Ruepp*

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

Pastoralraumleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Leitender Priester Pastoralraum: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sekretariat: Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 071 626 52 10, pfarramt@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestr. 13, 8570 Weinfelden
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch



MITTEILUNGEN

1. Mai-Andacht mit KAB

Freitag, 1. Mai, 18 Uhr, Kirche Weinfelden
Mit Seeger Saitenmusik, anschl. Grill

Patrozinium in Bürglen

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr, Bürglen
Ausführliche Infos auf Seite 10

kultur.religion Heldswil: Lesung

Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr, Heldswil
Ausführliche Infos auf Seite 11

Maiandacht im Pastoralraum

Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr, Weinfelden
Nähere Infos auf Seite 13

IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

Auffahrt

40 Tage nach Ostern feiert die Kirche das Fest «Christi Himmelfahrt». Auf dem Oelberg vor der Stadt Jerusalem gibt es eine Himmelfahrtskapelle, die an dieses Ereignis erinnert. Als einziger Evangelist berichtet der Evangelist Lukas davon, dass Christus zum Himmel emporgehoben wurde. Aber wenn wir genau hinschauen, ist das allenfalls eine Randnotiz. Denn der Auffahrtstag ist theologisch eigentlich nichts anderes als eine Variante des Ostertages. Es geht beim Auffahrtsfest also nicht um eine

räumliche Dimension des Himmels, es geht um den Himmel im Sinne des Reiches Gottes, welches auf der Welt längst angebrochen ist. Dessen Vollendung wird aber erst am Ende der Zeiten Wirklichkeit werden. Jesus nimmt bei seinen Abschiedsreden seine Jünger, gleichzeitig aber uns alle mit ins Boot, wenn er sagt: Ihr sollt meine Zeugen sein. Das gilt bis zum heutigen Tag, da wir in einer komplizierter werdenden Welt die Botschaft Jesu durch unser persönliches Engagement Wirklichkeit werden lassen sollen und wollen!

Martin Kohlbrenner, Pastoralraumleiter

VORANZEIGEN JUNI

02.06. ökum.-theol. Lesekreis, Weinfelden
07.06. family Sunday, Weinfelden
07.06. Pastoralraum: Fronleichnamfest, Weinfelden
09.06. Offener Mittagstisch, Weinfelden

13.06. Musikalische Vesper, Weinfelden
20.06. Chäfer-Fäscht, Jubla Berg
21.06. Patrozinium in Weinfelden mit 55 Jahre Priesterjubiläum von Theo Scherrer und 150 Jahre Jubiläum Kirchenchor Weinfelden

21.06. ökum. Taizé-Abend
25.06. 60+ Tagesreise, Berg
28.06. Patrozinium in Sulgen
30.06. Tüüfgang&Wiitsicht, Weinfelden

BERG


Gemeindeleitung: Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sakristanin: Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

Pfarramt/Sekretariat: Hilke Jetter, Hauptstr. 37a, 8572 Berg TG, T 071 636 15 07
sekretariat@kath-berg.ch · **Bürozeiten:** Di/Mi/Do, 08.00–11.00 Uhr

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

Website: kath-berg.ch  kath_kirche_berg



GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Samstag, 2. Mai

18.15 Kein Gottesdienst

Sonntag, 3. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Opfer: Diöz. für gesamtschweizerische

Verpflichtungen des Bischofs

Jahrzeit für Annalies Amacker-Dürr

Montag, 4. Mai

19.30 Maiandacht der Frauen im
Pastoralraum, Kath. Kirche Weinfelden

Mittwoch, 6. Mai

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 8. Mai

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
anschl. Freitagsskaffee für alle

Samstag, 9. Mai

18.15 Dankgottesdienst Erstkommunion
D. Bucher

Opfer: Mütterfürsorge TKF

Jahrzeit für Agnes Artho-Schweizer

anschl. «Teilete» für Alle im Pfarreisaal

Sonntag, 10. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Kids Höck in der Kath. Kirche Berg

10.00 Ökum. Gottesdienst in Hugelshofen

D. Bucher / A. Reich

Mittwoch, 13. Mai

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier im Schloss Berg

16.15 Wortgottesfeier im Brünliacker

Donnerstag, 14. Mai, Auffahrt

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Opfer: für die Arbeit der Kirchen in den Medien

Freitag, 15. Mai

09.00 Kein Gottesdienst

Samstag, 16. Mai

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

M. Kohlbrenner

Opfer: für die Arbeit der Kirchen in den Medien

Sonntag, 17. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
in Sulgen, M. Kohlbrenner

MITTEILUNGEN

Verabschiedung Franz Feldmann

Sonntag, 3. Mai, 09.30 Uhr

Heute wird Franz Feldmann letztmals den Gottesdienst an der Orgel begleiten. Anschließend tritt er in den Ruhestand. Für die musikalische Gestaltung dieses besonderen Gottesdienstes wird er von Mirjam Fries gesanglich unterstützt.

Wir danken Franz Feldmann herzlich für die vielen Jahre, in denen er unsere Gottesdienste musikalisch begleitet hat, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

D. Bucher, Gemeindeleitung

Pfarreikaffee

Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Pfarreikaffee eingeladen. Geniessen wir die Gemeinschaft bei Kaffee, Tee oder Sirup.

Rückblick Erstkommunion

Am Weissen Sonntag, 12. April, haben neun Kinder in unserer Pfarrei die hl. Erstkommunion empfangen. Unter dem Motto «Du gehst mit!» durften wir ein wunderbares Fest feiern. Die Erstkommunionkinder haben sich sichtlich gefreut und gestrahlt. Mit grossem Engagement haben sie mitgewirkt, gelesen, gesungen und gebetet.

Der Gottesdienst wurde durch festliche Orgelmusik sowie schwungvolle Klavierlieder bereichert. Im Evangelium hörten wir die Geschichte der Emmausjünger aus dem Lukasevangelium.

Abgerundet wurde das Fest durch einen Apéro und viele schöne Begegnungen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Erstkommunionkindern sowie allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest mitgestaltet haben.

D. Bucher, Gemeindeleitung



Erstkommunion 2026

«Du gehst mit!»



Spielnachmittag im Evang. KiZe

Montag, 4. Mai, 14.00 Uhr, Evang. Kirchengemeinschaft Zentrum
Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen. Es laden herzlich ein Evang. und Kath. Kirchengemeinschaft Berg
Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried, 071 636 14 92 oder 076 344 14 12

Seniorenferien des Pastoralraums

20.–25. September in Flims

Alle aus unserem Pastoralraum sind herzlich eingeladen zu gemeinsamen Ferientagen in Flims Waldhaus. Das ruhig und sonnig gelegene Hotel Cresta bietet eine schöne Gartenanlage sowie eine Wohlfühl-Oase mit Saunen und beheiztem Aussenpool. Auch kulinarisch werden wir mit Frühstücksbuffet und Nachessen

verwöhnt. Wir reisen mit dem Apfelcar Madörin, unternehmen Ausflüge und geniessen zugleich genügend freie Zeit – ganz nach Lust und Laune. Flyer liegen in der Kirche auf.

Kosten: EZ CHF 1150.– / DZ CHF 1050.–

Anmeldeschluss: 25. Juli

Kontakt: Martina Mücke, 076 828 82 87

Maiandacht der Frauen im Pastoralraum

Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr

Kath. Kirche Weinfelden

Der Monat Mai ist in der katholischen Tradition Maria gewidmet. In den Maiandachten stellen wir ihr Leben und ihren Glauben in den Mittelpunkt – als Frau, die vertraut, unterwegs ist und ihren Weg mit Gott geht. Maria kann uns auch heute inspirieren: im Alltag, in unsicheren Zeiten und im Vertrauen darauf, dass Gott mitgeht. Unter dem Thema «Mit Maria auf dem Weg» laden die Frauengemeinschaft Weinfelden, die Frauengemeinschaft Sulgen und Umgebung sowie die Katholischen Frauen Berg herzlich zur Maiandacht ein. Die Feier wird von der FG Weinfelden vorbereitet.

Eingeladen sind alle – Frauen und Männer –, die sich eine besinnliche Auszeit gönnen und Gemeinschaft erleben möchten. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemütlichen und kulinarischen Beisammensein im Pfarreizentrum eingeladen.

Für Fahrgemeinschaften ist die **Abfahrt um 19.10 Uhr** auf dem Kirchenplatz Berg vorgesehen. *Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!*



einen gemeinsamen Gottesdienst mit unserer evangelischen Nachbargemeinde im Kemmental feiern. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, was Beten für uns bedeutet, wie es uns im Alltag begleiten kann und wie es uns miteinander und mit Gott verbindet.

Alle sind ganz herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern und Gemeinschaft zu erleben. Dominik Bucher und Andreas Reich freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Bitte beachten Sie: In Berg findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Kids Höck

Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr,

Kath. Kirche Berg

Hallo liebe Kids ... Wenn man Engel nicht sehen kann, kann man sie dann eigentlich auch nicht hören? Wir beweisen euch das Gegenteil. Diesmal oben in der Kirche. *Wir freuen uns auf euch.*

Aurélie, Judith, Patricia



Ferienordnung

Zwischen Auffahrt und Pfingsten finden die Gottesdienste wieder etwas reduziert statt.

Der Gottesdienst am **Samstag 16. Mai** wird um **18.15 Uhr** in Berg gefeiert.

Am **Sonntag, 17. Mai**, sind alle um **10 Uhr zum Gottesdienst nach Sulgen** eingeladen.

Am Mittwoch findet der Gottesdienst um 9 Uhr statt, anschliessen ist Rosenkranzgebet. Die Gottesdienste am Freitagmorgen entfallen in den Ferien.

Das Pfarramt/Sekretariat ist nur am Mittwoch 20. und Donnerstag, 21. Mai besetzt. Hinterlassen Sie uns jederzeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, wir werden Sie gerne zurückrufen. In seelsorgerischen Notfällen ist Pfarrer Mathäus Varughese unter 079 897 01 81 für Sie da.

Dankgottesdienst Erstkommunion

Samstag, 9. Mai, 18.15 Uhr

Herzliche Einladung zum Dank-Gottesdienst der Erstkommunionkinder! Wir möchten noch einmal auf das Fest der Erstkommunion zurückblicken und gemeinsam Danke sagen. Im Anschluss sind alle herzlich zu einer Teilete im Pfarreisaal eingeladen. Wer gerne etwas beitragen möchte, meldet sich bitte bei Dominik Bucher.

Ökum. Gottesdienst in Hugelshofen

Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr

Evang. Kirche Hugelshofen

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder

Heimgegangen

Wir beten für die Verstorbenen unserer St. Mauritius Pfarrei, insbesondere für: **Ida Wirth-Jöhl** aus Berg, sie verstarb am 20. April 2026 (geboren 3. Januar 1934) Möge Gott ihr Leben vollenden und den Angehörigen Trost und Hoffnung schenken.

Herzlichen Glückwunsch

Frau Wilhelmina Dörig feiert am 6. Mai ihren 87. Geburtstag.

Herr Eugen Schmidinger feiert am 8. Mai seinen 81. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.

VORANZEIGE

Sonntag, 24. Mai

• Hochfest Pfingsten

Montag, 25. Mai

• Firmung mit Abt E. Rutz, anschl. Apéro

Donnerstag, 28. Mai

• Kaffeestube am Spielplatz

Freitag/Samstag 29./30. Mai

• GENTS: into the woods

Samstag, 30. Mai

• Gottesdienst mit Salzsegnung

Sonntag, 31. Mai

• Kirche Kunterbunt

• Ökum. Gottesdienst Mattwil

Sonntag, 7. Juni

• Fronleichnamsfest Pastoralraum in Weinfelden

SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, www.kathsulgen.ch

Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84

martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

Karin Bär, T 071 642 12 19, kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr

Religionspädagogie: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

T 071 642 31 68, david.r.weiss@bluewin.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnullahi, T 079 102 88 21

Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitestrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden

T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Organistin: Katja Hänggi, Schützenstrasse 19b, 8575 Bürglen, T 078 608 64 65

GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul

Sonntag, 3. Mai,

5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Diözesane Kollekte für gesamt-schweizerische Verpflichtungen des Bischofs

10.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium, Bürglen,

anschl. Apéro auf dem Kirchplatz

Predigt: M. Kohlbrenner

Montag, 4. Mai, Hl. Florian

19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaften unseres Pastoralraumes, Weinfelden

Dienstag, 5. Mai, Hl. Godehard

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Mittwoch, 6. Mai

13.30 Dankandacht der Erstkommunikanten, Sulgen, im Anschluss: Gestalten eines persönlichen Andenkens und gemütlicher Glaceplausch

18.00 Santo Rosario, Sulgen

Donnerstag, 7. Mai

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen, Seniorenzentrum

Freitag, 8. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 9. Mai

Kollekte: Mütterfürsorge TKF

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen

Predigt: M. Kohlbrenner

Dreissigster für Rita Resler-Högger, Bürglen

Jahrzeit für Eugen und Ida Baumann-Jetzer,

Sulgen, Jakob Brülisauer, Sulgen

18.00 Santa Messa, Sulgen

Sonntag, 10. Mai,

6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Mütterfürsorge TKF

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

zum Muttertag, Sulgen

Predigt: M. Kohlbrenner

Dienstag, 12. Mai, Hl. Pankratius

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Mittwoch, 13. Mai

18.00 Santo Rosario, Sulgen

Donnerstag, 14. Mai,

Christi Himmelfahrt

Kollekte: Home for Shelterless Indien

10.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Predigt: T. Scherrer

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen, Seniorenzentrum

Freitag, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 16. Mai

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Berg

Predigt: M. Kohlbrenner

Sonntag, 17. Mai,

7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen

Predigt: M. Kohlbrenner

MITTEILUNGEN

Patrozinium In Bürglen

Am **Sonntag, 3. Mai** sind alle herzlich eingeladen zum Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums unseres Kirchenpatrons des Hl. Josef der Arbeiter. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in Bürglen und im Anschluss freuen wir uns auf die Begegnung mit Ihnen beim Apéro.

Christi Himmelfahrt

Wir feiern Christi Himmelfahrt mit einer Eucharistiefeier am **Donnerstag, 14. Mai** um 10 Uhr in Sulgen. Herzliche Einladung!

Firmkurs

Für die angemeldeten Firmanden findet am **6. Mai**

von 13.30–18 Uhr die Exkursion zur Stiftsbibliothek St. Gallen statt.



Sehnsucht nach einem glücklichen Leben

Diese beiden Schlüsselbegriffe umreissen sehr exakt, worum es im Leben des hl. Franziskus und der hl. Klara von Assisi vor 800 Jahren ging. 18 Jugendliche unserer Kirchgemeinde machten sich für eine Woche auf den Weg, um sich «von Gottes gutem Geist berühren zu lassen» und «connected» sich verbunden zu wissen, wie das diesjährige Firmmotto lautet. Was, wenn ein junger Mensch die Sehnsucht nach Leben in sich spürt, seinem inneren Ruf folgend auf sämtlichen Besitz und Konsum verzichtet und sich radikal auf das Evangelium einlässt? So geschehen in einer mittelalterlichen Welt, die unsere Jugendlichen anhand der Lebensstationen des Franziskus kennenlernten. Auch im Jubiläumsjahr von 1226 bis 2026 ist diese Frage der Sehnsucht nach einem glücklichen Leben aktueller denn je.

Lieber Leser, kannst du dir vorstellen, wenn 150 Jugendliche nachts auf der Piazza Communale tanzen? Das war nur eines der Highlights unserer Assisireise, neben einem Tagesausflug nach Rom und vielen anderen Eindrücken, die wir auf dem Weg zur Firmung mitnehmen werden. *David Weiss*

Maiandacht der Frauengemeinschaften unseres Pastoralraumes

Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr, Weinfelden

Frauen der

FG Weinfelden laden

zusammen mit der

Frauengemeinschaft Sulgen und Frauen aus Berg ein zur Maiandacht in Weinfelden. Alle Frauen und auch Männer sind herzlich dazu eingeladen. Thema der Andacht: **«Mit Maria auf dem Weg»**. Nach dem Gottesdienst sind alle im Pfarreizentrum zu einem gemütlichen und kulinarischen Teil eingeladen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und die Begegnungen.

Sie finden den dazugehörigen Flyer im Pfarreiteil «Weinfelden» des forumKirche

Vorbereitungsteam FG Weinfelden



Miniausflug

Liebe Minis ... am

Samstag, 6. Juni

besuchen wir das Connyland in Lipperswil

und du bist herzlich eingeladen. Bitte gib bis **9. Mai** per E-Mail deine Rückmeldung, ob du daran teilnimmst: david.r.weiss@bluewin.ch Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz unserer Kirche Sulgen und die Rückkehr wird gegen 14 Uhr sein. Wir freuen uns auf viele Minis!



Seniorenflug

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen & Senioren zum diesjährigen Tagesausflug rund um den Überlinger See am 11. Juni.

Treffpunkt um 08.30 Uhr vor der kath. Kirche Sulgen. Nach dem Reisesegen fahren wir mit dem Car zur Aachquelle im Hegau (D). Dort machen wir einen Kaffeehalt und verweilen ca. eine Stunde. Weiter führt uns der Weg entlang der Nordseite des Überlinger Sees. Unterwegs nehmen wir das Mittagessen ein und besuchen die Barockkirche Birnau. Die Rückfahrt erfolgt mit der Fähre Meersburg-Konstanz und Car.

Der Teilnehmerbeitrag von Fr. 50.– wird während dem Mittagessen eingezogen. Die Identitätskarte ist mitzuführen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen bis zum 29. Mai im Pfarreisekretariat.

Pfingstlager in Arbon • PFILA 2026

Jubla Sulgen in der Mission Duloc –

Gemeinsam gegen Faarquad!

Das Pfingstlager der Jubla Sulgen ist ein wertvolles Angebot für Kinder und Jugendliche von der 1. bis 9. Klasse. Das Lager findet vom **23.–25. Mai**, am Pfingstwochenende, in Zelten auf dem Campingplatz Buchhorn in Arbon statt.

Ein attraktives und abwechslungsreiches Programm mit viel Spiel/Spass/Bewegung und Abenteuern lässt die Kinder unvergessliche Momente erleben. Sie werden während des ganzen Wochenendes von ausgebildeten Leiterinnen und Leitern der Jubla Sulgen betreut. Was ist Jubla? Jubla (Jungwacht, Blauring) ist ein Kinder- und Jugendverband, wobei alle Kinder herzlich willkommen sind. Zusammen sein, Natur erleben, aktiv sein, sich bewegen, kreativ sein und Lebensfreu(n)



de stehen im Zentrum des Vereins. **Kosten:**

Pro Kind kostet das Pfingstlager CHF 50.–.

Na dann los, **melde dich bis zum 8. Mai an!**

Anmeldeformular zum Download & weitere Infos unter www.jublasulgen.ch

Kontaktperson:

Massimiliano Dorigo, 078 753 02 61,
massimiliano.dorigo@sbw-media.ch

Heimgegangen

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung. Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

- Am 17. April 2026 **Karl Mösler** (geb. 30. Juni 1947) aus Leimbach
- Am 18. April 2026 **Jürg Georg Keller** (geb. 22. Januar 1940) aus Schönenberg
«Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.»
In diesem Sinne wünschen wir den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

Kollektenrapport 2026

Januar	CHF
01. Epiphanielkollekte IM	183.95
04. Sternsingeraktion 2026	3'651.88
11. SOFO Solidaritätsfonds Mutter/Kind	176.98
18. Armenien-Förderung von Betreuung	453.03
25. Caritas Thurgau	258.61

Februar

01. Missionsschwestern HI. Petrus Claver	270.54
08. Caritas Thurgau	396.18
15. Diözesane Kollekte	188.53
22. Fastenaktion/HEKS	2'033.57

März

01. Kirchliche Notherberge TG	219.14
08. Kirchliche Notherberge TG	175.61
15. Jubilate/Chance Kirchengesang	234.50
22. Fastenaktion Schw. Hilfswerk	391.32
29. Fastenaktion Schw. Hilfswerk	987.09

April

02. Karwochenkollekte Christen HI. Land	373.80
05. Don Bosco Jugendhilfe Weltweit	1'610.58
06. Projekt «Kinder des HI. Josef» Uganda	400.29
12. Erstkommunionweekend	195.10

Beerdigungen

Stiftung Theodora (Agnes Kuhn, Bürglen)	460.61
Antoniushaus Solothurn (Fidel Loher, Bürglen)	463.10
Fastenaktion «Madagaskar» (Augustin Mäder, Buchackern)	643.90



Die Sulgener Firmgruppe vor dem Petersdom in Rom



HI. Erstkommunion in Sulgen am 19. April

Dankandacht Erstkommunikanten

Unser grosses Fest ist vorbei. Es bleiben viele einmalige Erinnerungen. Dafür möchten wir «DANKE» sagen. Wir laden alle Erstkommunionkinder am **Mittwoch, 6. Mai**, zu einer gemeinsamen Dankfeier ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr in der Katholischen Kirche in Sulgen. Anschliessend gestaltet jedes Kind ein persönliches Andenken an seine Erstkommunion. Den Nachmittag versüssen wird uns ein gemütlicher Glaceplausch.



Regula Merz

Trägerschaft:
Pfarreirat
St. Peter+Paul, Sulgen

kultur.religion kapelle heldswil

Grünkraft, Kräuterleute im Portrait
mit Fotopräsentation

«Das grüne Wunder»

Sonntag, 3. Mai 2026, 17.00 Uhr

Die Bestsellerautorin Daniela Schwegler liest aus ihrem Buch «Grünkraft, Kräuterleute im Portrait». Im Buch trifft man 13 spannende Kräuterleute aus der Schweiz. Man erfährt, warum das Herz dieser Menschen für wilde Pflanzen schlägt, wie sie Heilkräuter in ihr tägliches Leben einbauen und weshalb das Leben mit diesen wilden Grünen so reicher und bunter wird.
Die Lesung wird von Leonie Eberli aus Bürglen mit ihrer Geige begleitet.
Anschliessend sind Sie herzlich zu einem gemütlichen Zusammensein auf der Kapellenwiese mit gluschtigem vom Grill eingeladen.

Kontakt: Silvia Hug, Tel. 0797431472, www.kathsulgen.ch

Eintritt frei / Kollekte



Pfarramt-Sekretariat: Monika Notter & Daniela Sutter, T 071 626 52 10

pfarramt@katholischweinfeld.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfeld

Website: www.katholischweinfeld.ch

Bürozeiten: Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

Gemeindeleiter: Armin Ruf, T 071 626 52 10, a.ruf@katholischweinfeld.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81

m.varughese@katholischweinfeld.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfeld

Pastorale Mitarbeiterin: Martina Mücke, T 076 828 82 87

m.muecke@katholischweinfeld.ch

Familienarbeit: Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfeld.ch

Jugendseelsorge: Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch

Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfeld

T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfeld.ch

Katechese: Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfeld.ch;

Micha Bacher, 079 639 67 97; Rita Capparelli, T 078 714 58 79;

Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66; Karina Kohler, T 078 802 18 16;

Martina Mücke, T 076 828 82 87; Gisela Regenscheit, T 071 626 52 10;

Silvia Schlegel, T 078 816 04 24; Marta Storniolo, T 071 622 93 30;

David R. Weiss, T 077 261 97 65

Mesmerteam: Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfeld.ch

Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfeld.ch

Kirchenschmuck: Trashe Markaj, T 076 740 77 63

Organistin: Eun Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfeld.ch

Kirchenchor: Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfeld.ch

Populäre Kirchenmusik: Samuel Curau, s.curau@katholischweinfeld.ch

Pfarrzentrum: Michel Diethelm und Sandra Widmer Schmid, T 071 626 52 14,

hauswart@katholischweinfeld.ch

Em. Pfarrer: Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t.scherrer@gmx.ch

NEUESTE INFOS
auf unserer Webseite
katholischweinfeld.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für gesamtschweizerische
Verpflichtungen des Bischofs

Samstag, 2. Mai

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum
Weinfeld

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeiten: alt Pfarrer Josef Baumann &
Anna Baumann

Sonntag, 3. Mai

10.00 Eucharistiefeier – T. Scherrer
Jahrzeiten: Alfred Fleck-Bechtiger,
Agnes & Alfred Huber-Blank,
Prena Dodes-Nikolla
anschliessend zämä stoh

16.00 Rosenkranzgebet

Montag, 4. Mai

19.30 Maiandacht der FGs Weinfeld und
Sulgen & der kath. Frauen Berg

Dienstag, 5. Mai

08.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Mathilde Müller

14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 6. Mai

10.00 Andacht für die geschützte
Wohnguppe im Alterszentrum

Donnerstag, 7. Mai

08.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Angelo Lemmenmeier

18.00 Rosenkranz MCL

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für Mütterfürsorge TKF

Samstag, 9. Mai

18.30 Wortgottesfeier – A. Ruf
Jahrzeiten: Karin Maria Klingler,
Irene & Johann Hurschler-Schwei

Sonntag, 10. Mai

10.00 Familiengottesdienst zum Muttertag
anschliessend zämä stoh
12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
16.00 Rosenkranzgebet
19.00 ökum. Taizé-Abend, Kaplanei

Montag, 11. Mai

14.15 Maiandacht Kapelle Maria Dreibrunden

Dienstag, 12. Mai

08.00 Eucharistiefeier
14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. Mai

16.00 Gottesdienst im Tertianum Zedernpark
19.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese & A. Ruf
16.00 Gottesdienst im Altersheim Bannau
18.00 Rosenkranz MCL

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Diöz. Kollekte (Mediensonntag)

Samstag, 16. Mai

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum
18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese &
T. Scherrer
Gedächtnis: Pfr. Antonín Bratřšovský
Jahrzeiten: Katharina & Hansrudolf Minder-
Hochstrasser

Sonntag, 17. Mai

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese
Jahrzeiten: Rosa & Johann Ullmann-Wirth,
Solange Golliard
anschliessend zämä stoh
12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
16.00 Rosenkranzgebet

Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn
Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen.
Ein persönliches Taufgespräch wird
zusammen mit dem Seelsorger terminiert.
Folgende Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr
sind geplant: **14.06. · 05.07 · 02.08. · 06.09 ·**
04.10. · 06.12. An den Sonntagen wird Ihre
Tauffeier auch musikalisch umrahmt.

Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der
MCL (Seite 20) in diesem *forumKirche*.

Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS
071 868 79 83 · 079 588 80 56
zabcia@bluemail.ch · www.polskamisja.ch

MITTEILUNGEN

Mai – Marienmonat

Diese Beschreibung von Maria kennen wir:
Verfügbarkeit, Demut und mütterliche Liebe.
Ist Maria eigentlich auch eine Feministin?
Oder: Warum ist Maria keine Feministin?
Oder: Spielt das überhaupt eine Rolle?
Von Hans Rossi stammen die folgenden
bedenkenswerten Worte: «Die Kirche ist
marianisch – oder sie ist nicht Kirche. Das
heisst: Die Kirche verwirklicht all das, was wir
von Maria kennen – oder sie ist nicht Kirche.
Sie kann nicht Kirche sein in maskulinem
Aktivismus, in Management, das alles in den
Griff kriegt, in intellektuellem Formalismus
und seelenloser Routine, in steriler Sorge
um Strukturen, in der Sucht nach Selbstdar-
stellung und Erfolg. Es gibt keinen stärkeren
Imperativ zur immerwährenden Erneuerung
der Kirche als Maria». Ich kann Hans Rossi
nur zustimmen: Maria, die auch als «Knoten-
löserin» betitelt wird, ist eine Frau, die der
Kirche guttut. Und es ist gut, wenn wir im
Monat Mai dieser Frau die Ehre geben, die sie
verdient. Eine Mittlerin zwischen dem Gött-
lichen und dem Menschlichen. Beides ist in
uns Menschen zugrunde gelegt. Im Hören und
Sehen auf Maria finden wir uns selbst: als
liebende, demütige und für Gott verfügbare
Menschen. *Armin Ruf, Gemeindeleiter*

Maiandacht für Seniorinnen & Senioren

Montag, 11. Mai, 14.15 Uhr,
Kirche Maria Dreibrunden, Bronschhofen
Nach der Andacht in der Wallfahrtskirche
geniessen wir im Restaurant Pilgerhof einen
Zvieri. Ein Fahrdienst wird organisiert.
Anmeldung bitte bis 4. Mai im
Pfarrsekretariat.

Familiengottesdienst zum Muttertag

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr
Kinder brauchen Eltern – Mütter und Väter,
damit sie gross werden können. Im Alltag zeigt
sich, wie wichtig Respekt, Zuneigung und Ver-
lässlichkeit für unser Heranwachsen sind. Der
Muttertag ist ein guter Tag, um dafür DANKE
zu sagen: den Müttern und Vätern, den Gross-
eltern und allen, die helfen, dass aus Kindern
liebende und vertrauende Menschen werden.

Offener Mittagstisch

Dienstag, 12. Mai, 12 Uhr, Pfarreizentrum
Die Küchenteams von KAB (Christliche Sozialbewegung) und FG Weinfeldern zaubern feine Gerichte. Wollen auch Sie sich verwöhnen lassen und Gesellschaft pflegen beim Mittagessen? Sie sind herzlich eingeladen zum 3-Gang-Menü zu Familienpreisen: Erwachsene 10 CHF, Kinder 6–15 Jahre 5 CHF, bis 5 Jahre gratis. Wir sind dankbar um **Anmeldung bis spätestens Freitag, 8. Mai ans Pfarreisekretariat.**

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai, 10 Uhr, Kirche
Musikalisch gestaltet vom Chor Viva aus Dietmannsried
«Wenn die Bibel vom neuen Himmel und von der neuen Erde spricht, dann meint sie wohl, dass der Himmel nicht nur Gott ist, sondern auch die Welt umschliesst, dass die ganze Schöpfung in den Himmel hineingenommen ist und dass die Menschen mit ihren irdischen Erfahrungen darin aufgehoben sind. Und zugleich meint die Bibel damit, dass wir im Himmel auch eine neue Beziehung zur Erde haben, dass uns nichts mehr von der Welt trennt, weil wir ganz und gar eins mit Gott sind. In Gott werden wir auch offen für die Welt und zu einer neuen Beziehung fähig. Viele, die nur in zeitlichen Kategorien denken und die immer Neues erleben wollen, sehnen sich nicht nach dem Himmel. Im Himmel – so denken sie – gibt es nichts Neues. Dass Gott der immer Neue sein kann, können sie sich nicht vorstellen. Und dass in Gott auch der

Blick auf die Menschen immer wieder erneuert wird, entzieht sich ihrer Vorstellung. Aber wir dürfen uns den Himmel nicht statisch vorstellen. Er ist dynamisch. Schon Dante Alighieri spricht in seiner göttlichen Komödie von verschiedenen Stufen des Himmels und vom Aufsteigen bis zur höchsten Stufe. Das ist Bild für ein inneres Crescendo der Gottesschau: «So steigt man von Grad zu Grad hinan» (Zit. n.: Fuchs 184). Das Schauen Gottes ist kein statisches Schauen. Im Schauen mehrt sich vielmehr die Sehkraft. Wir schauen immer tiefer in das Geheimnis Gottes. Gott ist der Unerschöpfliche, mit dem wir nie zu Ende kommen. Nicht Zeitvertreib oder immer neue Unterhaltung vertreibt die Langeweile des Himmels, sondern der immer neue Gott, der im Schauen uns immer mehr aufgeht und uns so in einer Spannung hält, die uns lebendig macht.» Diesen schönen Text habe ich bei Anselm Grün in seinem Buch «Was kommt nach dem Tod» gefunden. Für mich ist es ein Hoffnungstext. Und er atmet ganz den Geist des Philosophen Ludwig Wittgenstein, der vor 75 Jahren gestorben ist. Wittgenstein betont in seinen Schriften immer wieder: Wir sollten aufhören, alles zu erklären. Wir wollen «sehen» lernen. Das Fest Christi Himmelfahrt lädt uns zu diesem Sehen ein.
Armin Ruf, Gemeindefeierleiter

Einladung zur Mithilfe beim Ehejubiläumfest

Samstag, 30. Mai, ab 18.00 bis ca. 22.30 Uhr
Sollten Sie gerne unser Serviceteam ergänzen und so zum Gelingen unseres

jährlich stattfindenden Ehejubiläumfestes beitragen wollen, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme. Werden Sie Teil eines besonderen Abends mit feinem Abendessen!
Martina Mücke, Pastorale Mitarbeiterin

Voranzeige: Seniorenausflug nach Wangen (D)

Donnerstag, 18. Juni, ganztags
Am Donnerstag, 18. Juni führt der diesjährige Seniorenausflug in die Heimat von Martina Mücke, nach Wangen im Allgäu. Abfahrt um 18.15 Uhr und Rückkehr in Weinfeldern ca. um 18.30. Programm: Znünihalt in Arbon, Mittagessen am Marktplatz in Wangen, Brunnenführung in Wangen, Zvieri in Möggers mit Ausblick auf den Bodensee. Kosten: CHF 80.–, **Anmeldungen bis 1. Juni** im Pfarreisekretariat. Flyer liegen im Schriftenstand.

Bericht Umfrage Familien mit Kindern 10+

Im Februar gab es in der Pfarrei Weinfeldern eine Umfrage zu den Bedürfnissen der Familien mit Kindern zwischen 10 und 14 Jahren. Wiederholt wurde an die Familien- und Jugendarbeit herangetragen, dass es wenig Angebote für diese Altersgruppe gibt und mehr gewünscht wäre. Wir von der Familien- und Jugendarbeit haben gemeinsam eine Online-Umfrage zusammengestellt, welche während 4 Wochen ausgefüllt werden konnte. Es wurden über 100 Familien dazu eingeladen. Die Ergebnisse zeigten, dass viele mit den bestehenden Angeboten zufrieden sind



FRAUENGEMEINSCHAFT
DER PFARREI ST. JOHANNES WEINFELDEN



mitte
drin
BERG
SULGEN
WEINFELDEN

Maiandacht

Mo, 4. Mai 2026
19.30 Uhr
Weinfeldern
Kirche St. Johannes



Herzliche Einladung an alle
im Anschluss: kulinarisches Vergnügen

Organisation:
FG Weinfeldern, FG Sulgen und Frauen aus Berg TG
Kontakt: Martina Mücke, Pastorale Mitarbeiterin
076 828 82 87 · m.muecke@katholischweinfeldern.ch

PFARREI WEINFELDEN

MINISTRANT*INNEN TREFFEN



HIGHLIGHTS:
MINIGOLFBAHN SELBST BAUEN
WER WIRD UNSER MINIGOLF-
MINIMEISTER*IN?

09. MAI 2026
13.00 – CA. 16.30 UHR

MITNEHMEN:
WC- / HAUSHALTSRÖLLELI



WIR FREUEN UNS

DANKE FÜR EURE ANMELDUNG!
ALLE LEITER*INNEN & MARTIN UND FABIO / BESIM UND MÜRI



Bild: Studio SUN - www.sunfoto.ch

und sich einige mehr Angebote wünschen. Überwiegend werden Angebote für die Kinder ohne Eltern, welche am Wochenende stattfinden, gewünscht. Die Bereitschaft der Eltern, freiwillig mitzuhelfen ist eher gering oder je nach Angebot offen. Wir haben die Ergebnisse ausgewertet und schauen nun, welche Ideen und Varianten es gibt, bestehende Angebote anzupassen und wie neue Anlässe gestaltet werden könnten.

Lena Nüssli und Murielle Egloff



Bild: zvg

Fleissige Hände beim Basteln der Friedenstauben **Rückblick family sunday** «friedliche Ostern»

Zum 2. Mal gab es am Karsamstag einen Osterfamily sunday. Unser Team hat sich vorgängig viele Gedanken zum Thema Ostern und Frieden gemacht und sich dazu viele abwechslungsreiche Posten überlegt. Um 16 Uhr strömten dann die ersten Familien

ins Pfarreizentrum und genossen einen Zvieri mit Eiertütschen. Schnell zeigte sich wieder, wie viele das gemeinsame Osternfeiern schätzen. Über 90 Kinder und Erwachsene versammelten sich.

Nach einem kurzen Einstieg mit Singen, Sprechen über den Tod, Krieg und die Auferstehung von Jesus schwärmten die Familien aus. Während einer Stunde wurde draussen bei Kooperationsspielen das Teamwork geübt, man konnte sich über einen Barfussweg führen lassen oder in der Kirche die Kreuzwegbilder besuchen. Im Werkraum wurden Friedenstauben gebastelt und es gab einen Weg zum leeren Grab, wo man sich mit Chrisam-Öl segnen konnte. Im Saal wurde mit Instrumenten musiziert und es gab einen Eierparcours zum Osterbaum. Am Osterfeuer durften Ängste und Sorgen verbrannt werden und fürs Fenster farbige Kreuze, Eier oder Herzen gebastelt werden.

Während der Feierzeit haben wir auf die Frohe Botschaft von Ostern geschaut und hörten, wie wir alle im Alltag Frieden verbreiten können und die Hoffnung behalten dürfen. Das family sunday Team war sicherlich sehr müde, aber erfüllt von österlicher Freude! Der nächste family sunday ist am 7. Juni von 10–13 Uhr im Waldschulzimmer Weinfeldten.

Lena Nüssli, Familienarbeit

Voranzeigen

- 21.05. FG Lismi- + Häkeltreff
- 22.05. Lagersegn Jungwacht & Blauring
- 23.05. ökum. Pfingstgottesdienst im Alterszentrum
- 24.05. Pfingsten: Festgottesdienst mit Kirchenchor
- 30.05. Ehejubilarefest
- 31.05. Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
- 02.06. ökum. Theologischer Lesekreis
- 05.06. Herz-Jesu-Freitag: Eucharistiefeier

GEBURTSTAGE

94 Jahre

12.05. Anna Egli-Troppmair

92 Jahre

02.05. Giuseppe Di Fazio

85 Jahre

03.05. Helma Neugart-Ziehl

07.05. Rita Koller-Friesacher

13.05. Albert Bucher

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unserem Jubilar einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.

Erstkommunion am Sonntag



Bild: Studio SUN - www.sunfoto.ch

Pastoralraumleitung: Pfr. Dominic Kalathiparambil
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67
dominic.kalathiparambil@pastoralraum-bischofsberg.ch

Religionspädagogin RPI: Marija Neururer
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 076 720 06 49
marija.neururer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

Ressort Kind & Familie: Patricia Caduff
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 079 568 62 68
patricia.caduff@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarrsekretariate: Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktperson für St. Pelagiberg: Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum: Ueli Beyer, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell, T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sakristan Pastoralraum: Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, T 077 439 24 09

Kirchenmusikerin: Christina Wallau, T 079 152 97 37
christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch

GOTTESDIENSTE

BISCHOFZELL **St. Pelagius** HAUPTWIL **St. Antonius** SITTERDORF **St. Maria** ST. PELAGIBERG **Maria Geburt**

Freitag, 1. Mai, Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Samstag, 2. Mai

14.00 Trauung Brautpaar Vetter-Moser,
Sitterdorf
18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
Diöz. Kollekte für Verpflichtungen des Bischofs
Jahrzeit für Afra Müller

Sonntag, 3. Mai,

5. Sonntag der Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
Diöz. Kollekte für Verpflichtungen des Bischofs
Gedächtnis für Beda Dahinden,
Agnes & Hans Huwyler-Angehörn,
Erika Bernad-Walliser, August Sennhauser
Jahrzeit für Heidi & Bruno Sussi,
Elisabeth Mathis-Huwyler,
Johanna & Verena Bruggmann,
Magdalena & August Schildknecht-
Rechsteiner

Montag, 4. Mai

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier
mit anschl. Kirchenkaffee, Sitterdorf

Mittwoch, 6. Mai

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 7. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Eucharistiefeier, Bischofszell,
APH Sattelbogen
16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Freitag, 8. Mai

19.30 FG-Maiandacht, Sitterdorf
anschl. Höck im Pfarreisaal

Samstag, 9. Mai

16.00 Festgottesdienst zur Firmung,
Bischofszell, anschl. Apéro

Sonntag, 10. Mai,

6. Sonntag der Osterzeit

08.30 Eucharistiefeier, port., Sitterdorf
10.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Kollekte für die Mütterfürsorge des TKF
Jahrzeit für Willi Fey-Hagen,
Rosmarie & Ludwig Eigenmann-Felder,
Elisabeth Sennhauser-Zender

Montag, 11. Mai

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 12. Mai

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sitterdorf

Mittwoch, 13. Mai

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
19.00 Taizégebet, Bischofszell

Donnerstag, 14. Mai, Auffahrt

10.00 Feldgottesdienst in der Degenau,
Sitterdorf
anschl. Zmittag; bei schlechter Witterung
finden Gottesdienst & Zmittag im kath.
Pfarreizentrum Sitterdorf statt.
Kollekte für den Fonds Kapelle Degenau

Sonntag, 17. Mai,

7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien
Gedächtnis für Max Som
Jahrzeit für Gertrud & Karl Forster-Maissen,
Peter Forster-Wilk,
Walter Ammann-Burgmaier,
August & Elisabeth Graf-Hummel,
Walter Keller
11.30 Tauffeier, Bischofszell
Taufe von Elys Vogt & Athena Popp

Priesterbruderschaft St. Petrus, St. Pelagiberg

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr
09.30 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr
19.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE

Montag, 19.30: Hl. Messe
Dienstag, 08.00: Hl. Messe
Mittwoch, 19.15: Hl. Messe
Donnerstag, 08.00: Hl. Messe (2., 3. & 4. Do.)
19.30: Hl. Messe (1. Do.)
Freitag, 19.30: Hl. Messe
Samstag, 08.00: Hl. Messe (1. Sa. 20.30)
Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat
um 20.00 Uhr

PASTORALRAUM-AKTUELL

Firmung im Pastoralraum

Zwanzig junge Erwachsene haben sich Zeit
genommen, über ihr Leben, ihren Glauben
und ihre Rolle in Kirche und Gesellschaft
nachzudenken.

Firmung bedeutet «firmare»: bestätigen,
festigen, ermutigen. In der Feier sagen die
jungen Frauen und Männer bewusst Ja zu
ihrem Glauben. Zugleich erhalten sie die
Zusage, dass Gottes Geist sie begleitet und
stärkt, heute und in Zukunft. Die Firmung
ist damit mehr als ein Abschluss. Sie ist
Ermutigung und Sendung für den eigenen
Lebensweg.

Im Auftrag von Bischof Dr. Felix Gmür wird
Bischofsvikar Hanspeter Wasmer das
Sakrament der Firmung spenden. Wir
freuen uns über seinen Besuch in unserem
Pastoralraum.

**Der Firmungsgottesdienst findet am Samstag,
9. Mai um 16.00 Uhr in der St. Pelagiuskirche
statt. Die Feier ist öffentlich. Alle sind herzlich
eingeladen.**

*Wir wünschen unseren Firmantinnen und
Firmanten heute schon einen unvergesslichen
Tag und Gottes Segen.*



Gebet für den Frieden

In diesen Tagen setzen sich viele Stimmen für den Frieden in der Welt ein. Auch der Papst erinnert immer wieder daran, wie wichtig Versöhnung, Dialog und gegenseitiger Respekt sind. In seiner Aufgabe wird der Papst oft als Brückenbauer verstanden – als jemand, der Menschen verbindet, Verständnis fördert und Wege zum Frieden eröffnet.

Die Bibel zeigt, wie wertvoll Frieden ist. Im Evangelium nach Matthäus heisst es: *«Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes heissen.» (Matthäus 5,9)*

Frieden ist eine tiefe Sehnsucht des Menschen. Wir wünschen uns Frieden im eigenen Herzen – Ruhe, Vertrauen und Hoffnung – ebenso wie Frieden in der Welt, damit Menschen in Sicherheit und Würde leben können.

Der Dichter William Shakespeare beschreibt, dass wahres Glück nicht im äusseren Glanz liegt, sondern in innerer Zufriedenheit. In seinem Werk Henry VI, Part 3 schreibt er:

*My crown is in my heart, not on my head;
Not decked with diamonds and Indian stones,
Nor to be seen: my crown is called content;
A crown it is that seldom kings enjoy.*

Der wahre Reichtum eines Menschen liegt nicht in Macht oder Besitz, sondern im Frieden des Herzens – in Zufriedenheit und innerer Ausgeglichenheit.

Wo Frieden fehlt, leiden unzählige Menschen. Konflikte und Kriege erschüttern das Leben vieler Familien. Kinder und Erwachsene tragen tiefe seelische Wunden davon. Viele Menschen kämpfen täglich um Nahrung, sauberes Wasser, medizinische Versorgung, Kleidung und ein sicheres Zuhause. Auch in anderen Teilen der Welt sind die Folgen spürbar, etwa durch steigende Preise für lebensnotwendige Güter. Eine grosse Unsicherheit prägt unsere Zeit.

Gerade deshalb erscheint es heute wichtiger denn je, für den Frieden zu beten. Frieden betrifft nicht nur einzelne Länder – er betrifft die ganze Menschheit. Er beginnt im Herzen jedes Menschen und wächst dort, wo wir einander mit Respekt, Verständnis und Mitgefühl begegnen.

Mögen wir selbst zu Brückenbauern werden. Mögen wir Frieden suchen und Frieden stiften. Und mögen unsere Gebete dazu beitragen, dass Frieden in unserer Welt Wirklichkeit wird.

Pfr. Dominic

Beichtgelegenheit in Bischofszell

Diese Stunde ist ein Angebot an Sie: eine Pause im Alltag, ein Moment der Stille, ein Schritt zur inneren Freiheit. Niemand muss perfekt sein, um zu kommen – genau das Gegenteil ist der Kern der christlichen Botschaft.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Angebot anzunehmen und weiterzusagen. Möge die Beichte – oder das persönliche Gespräch – zu einem Ort des Friedens, der Versöhnung und der neuen Freude werden.

Nächster Termin: Samstag, 23. Mai, 16.00–17.00 Uhr, Kirche Bischofszell

Wir besuchen Kaplan Christoph Baumgartner in Gormund

Am **Donnerstag, 28. Mai**, werden wir mit dem Car die Strecke nach Gormund unter die Räder nehmen und Kaplan Christoph Baumgartner an seinem neuen Wirkungsort besuchen. *Alle weiteren Infos finden Sie unten im Flyer.*

LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

Rosenkranz Sitterdorf

Am **Donnerstag, 7. Mai**, treffen wir uns um 16.30 Uhr zum Rosenkranzgebet in der Marienkapelle der Kirche Sitterdorf. Danach machen wir wegen Auffahrt & Pfingstferien eine Pause. Das nächste Datum wird der 28. Mai sein.

Taizégebet in Bischofszell

Am **Mittwoch, 13. Mai** um 19.00 Uhr laden wir zum nächsten Taizégebet in die Pelaguskirche ein. Wir beten, singen Lieder aus Taizé, hören Texte, beten und nutzen die Stille für die Begegnung mit Gott.

Das Taizé-Team freut sich auf Ihren Besuch!

*Veronica Schnyder, Christina Wallau,
Mirjam Steinmann-Erb, Doris Münch
und Jmerio Pianari*



Ausflug nach Gormund

Am **Donnerstag, 28. Mai**, werden wir mit dem Car die Strecke nach Gormund unter die Räder nehmen und Kaplan Christoph Baumgartner an seinem neuen Wirkungsort besuchen.

Programm

In der schönen Wallfahrtskapelle Maria Mitleiden feiern wir mit Kaplan Christoph zuerst einen Gottesdienst. Danach werden wir im Landgasthof Gormund zum Mittagessen erwartet.

Abfahrtsorte

7.30 Uhr: Zihlschlacht, alte Chäsi
7.45 Uhr: Sitterdorf, kath. Kirche
8.00 Uhr: Bischofszell, Obertor

Kosten: Fr. 75.- / Person für die Fahrt & das Mittagessen; die Getränke bezahlt jeder individuell im Restaurant.

Rückkehr: Die Zeit wird am Mittag vor Ort festgelegt

Anmeldungen

bis 15. Mai an Thekla Hinrichs 071 422 40 49

PASTORALRAUM
BISCHOFBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch/veranstaltung/gormund

Feldgottesdienst an Auffahrt: 14. Mai

Musikalische Umrahmung durch die

Alphornggruppe Ziegler

Auch in diesem Jahr wollen wir den Gottesdienst am Auffahrtssonntag in der schönen Degenau vor unserer altherwürdigen Kapelle feiern. Wir beginnen um 10.00 Uhr. Die Feier wird musikalisch umrahmt durch die Alphornggruppe Ziegler.

Bitte beachten Sie den unten stehenden Flyer.

KOLLEKTEN

Fastenaktion	3226.50
Karwochenopfer/Heiligenland	1748.55
Erstkommunionweekend Fischingen	831.25
Beerdigung August Sennhauser	289.60
Beerdigung Paul Meyer	981.95

Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden.

KASUALIEN & JUBILÄEN

Taufen

Am 11. April haben wir folgende Kinder durch das Hl. Sakrament der Taufe in unsere Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen:

- Junis Studerus
- Liaro Sturzenegger

Folgende Kinder empfangen am 17. Mai das Hl. Sakrament der Taufe:

- Elys Vogt
- Athena Popp

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Taufkindern und ihren Familien Gottes Segen.

Eingeschränkte Veröffentlichungen

Veröffentlichungen von Kasualien & Jubiläen werden nur mit der Zustimmung der Betroffenen resp. mit der Zustimmung der Familie vorgenommen. Dies kann dazu führen, dass keine vollständige Auflistung mehr gegeben ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

GRUPPEN & VEREINE

Kirchenkaffee Sitterdorf

Am **Dienstag, 5. Mai** öffnet nach dem 9-Uhr-Gottesdienst wieder das Kirchenkaffee seine Türen. Dazu werden die Gäste im Pfarreisaal erwartet.

FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

FG-Maiandacht

Am **Freitag, 8. Mai** um 19.30 Uhr, laden wir herzlich zur Maiandacht in die Marienkirche Sitterdorf ein.

Seelsorger Josef Erdin wird die Feier für uns gestalten und Elisabetha Zürcher sorgt für den musikalischen Rahmen.

Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem Höck im Pfarreisaal mit einem kleinen Imbiss gemütlich ausklingen.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

FG-Dienstagshöck

Am **Dienstag, 12. & 26. Mai** treffen wir uns um 14.00 Uhr zum Spielnachmittag – wie gewohnt im Pelagiussaal der Stiftsamtei Bischofszell.

DOG-Club

Am **Dienstag, 12. & 26. Mai** sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. *Alle dürfen vorbeischauen – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!*

60plus Maiandacht

in der Marienkapelle Ruggisberg

Am **Mittwoch, 20. Mai**, laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns einen besinnlichen Nachmittag zu verbringen. Wir besuchen die wunderschöne Marienkapelle «Maria zum Siege» in Ruggisberg für eine gemeinsame Maiandacht.

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Bahnhof Bischofszell

Beginn Andacht: 14.00 Uhr

Anschließend gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zvieri.

Anmeldung: Da wir die Fahrt mit Privatautos organisieren, ist eine Anmeldung erforderlich. So können wir die Mitfahrgelegenheiten optimal planen.

Bitte melden Sie sich bis zum 16. Mai beim Pastoralraumsekretariat, 071 420 97 68 an. *Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag!*

Mittagstisch mit Spielnachmittag in Sitterdorf

Der evang. Frauenverein Sitterdorf-Zihlschlacht lädt herzlich zum Mittagstisch mit anschließendem Spielnachmittag im evang. Kirchgemeindehaus in Sitterdorf ein.

Jeweils am dritten Donnerstag im Monat findet der Mittagstisch um 11.45 Uhr statt. Hans und Marianne Brugger verwöhnen uns mit einem kulinarischen Menu.



Feldgottesdienst in der Degenau

Am Auffahrtssonntag, 14. Mai, feiern wir um 10.00 Uhr in der schönen Degenau vor unserer altherwürdigen Kapelle einen Feldgottesdienst.

Die Feier wird musikalisch umrahmt durch Alphornklänge von Fam. Ziegler. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich beim gemeinsamen Mittagessen zum Verweilen eingeladen.

Wenn der Anlass in der Degenau stattfinden kann, läuten um 9.00 Uhr die Kirchenglocken Sitterdorf. Bei schlechter Witterung finden der Gottesdienst und das Mittagessen im kath. Pfarreizentrum Sitterdorf statt. Auskunft erteilt Tel. 077 439 24 09.

Parkieren

Bitte benutzen Sie den „Fähreparkplatz“. Dieser ist rund 500 m von der Kapelle entfernt. Oder vielleicht nutzen Sie die Möglichkeit und kommen mit dem Velo.

PASTORALRAUM
BISCHOFZELL

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Geniessen Sie ein 3-Gang Menü für Fr. 12.– inkl. Mineral und Kaffee in gemütlicher Runde.

Die Anmeldung nimmt Sabrina Wendorf jeweils bis zwei Tage vor dem Zmittag entgegen: Sabrina Wendorf, 071 545 06 98, wendorf.sabrina@gmail.com

Anschliessend von 13.30 bis 16.30 Uhr wird in gemütlicher Gesellschaft gejasst, Brändi Dog oder andere Spiele gespielt. Zwischendurch servieren wir Ihnen Kaffee, Mineral und Kuchen. Für den Spielnachmittag müssen Sie sich nicht anmelden. Kommen Sie einfach vorbei!

Die beiden Angebote können gemeinsam oder jeweils einzeln besucht werden. So wie es am besten für Sie passt.

Unsere Daten: 21. Mai und 18. Juni

Wir freuen uns auf Sie!

Evang. Frauenverein Sitterdorf-Zihlschlacht

Ökum. Bibelgespräch

Am **Mittwoch, 27. Mai** um 19.30 Uhr laden wir herzlich zum nächsten ökum. Bibelgespräch ein. Dazu treffen wir uns im evang. Kirchgemeindehaus Sitterdorf. Wir beten, lesen, hören auf Gott, kommen ins Gespräch und lassen uns beschenken.

Herzliche Einladung zur Ehejubiläumsfeier

Sind Sie in diesem Jahr **5, 10, 15, 20, 25** oder **mehr Jahre verheiratet**? Dann laden wir Sie am **Freitag, 5. Juni**, herzlich ein, mit uns zu feiern.

Programm

18.30 Uhr: Feier in der Pelagiuskirche

19.30 Uhr: Abendessen in der Stiftsamtei

Anmeldungen: Diese nehmen wir gerne **bis 28. Mai** entgegen. Mittels QR-Code oder telefonisch unter 071 422 15 80 oder 071 420 97 68.



Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

RÜCKBLICK

Erstkommunion im Pastoralraum

Am 12. & am 19. April feierten insgesamt 43 Kinder aus unserem Pastoralraum das grosse Fest der Erstkommunion.

Unter dem Thema «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben» bereiteten sich die Kinder und ihre Eltern die vergangenen Monate intensiv auf diesen Tag vor.



Erstkommunion-Gruppe Bischofszell



Erstkommunion-Gruppe Sitterdorf

Briefe von Felix

Komm mit der Jubla Bischofszell vom 4. bis 11. Juli ins SoLa!

Bist du auch schon neugierig, welche spannenden Briefe uns Felix jeden Tag schickt? Dann sei unbedingt dabei und erlebe ein unvergessliches Sommerlager voller Abenteuer, Spass und einzigartiger Momente!

In der ersten Sommerferienwoche verbringen wir gemeinsam eine abwechslungsreiche Woche in Muolen SG. Jeden Tag erhalten wir Post von Felix, der uns auf eine Reise durch verschiedene Länder und Kulturen mitnimmt. So entdecken wir zusammen die Welt, erleben viele Abenteuer und sammeln unvergessliche Erinnerungen. Unser engagiertes Leitungsteam steckt bereits voller kreativer Ideen und plant

ein abwechslungsreiches Programm, das garantiert für jeden etwas bietet! Ob bei aufregenden Spielen, kreativem Basteln oder einem spannenden Sportturnier – es wird garantiert nie langweilig.

Komm mit uns und erlebe eine unvergessliche Woche mit alten und neuen Freunden. Gemeinsam entdecken wir die Natur, lernen uns gegenseitig besser kennen und haben jede Menge Spass! Neugierig geworden? Dann schau doch mal auf unserer Homepage vorbei unter jubla-bischofszell.ch oder melde dich direkt per E-Mail an lager@jubla-bischofszell.ch

Wir freuen uns schon riesig darauf, gemeinsam mit dir die Abenteuer verschiedener Länder zu erleben!



Briefe von Felix

Schliesslich durften die Erstkommunikanten in zwei feierlichen Festgottesdiensten das erste Mal die Hl. Kommunion empfangen. Die Feiern werden allen Kindern & Gästen sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Bei den Apéros durften wir die Stadtmusik Bischofszell sowie die Musikgesellschaft Brassband Hauptwil begrüßen; diese haben für einen sehr festlichen Rahmen gesorgt. *Wir bedanken uns bei allen, die unsere Erstkommunikanten während der Vorbereitung begleitet haben – vor allem unserer Katechetin, A. Friederich, den Eltern & Familien sowie Pfr. Dominic.*

Bea Vicentini

Firmreise nach Assisi

Gut gelaunt und voller Vorfreude machten sich rund 100 Jugendliche aus dem ganzen Thurgau auf die Spuren von Franziskus und Klara. In diesem Jahr wurde die Firmreise in unserem Pastoralraum erstmals als einer von zwei möglichen Firmwegen angeboten – fünf Firmanden entschieden sich dafür und waren mit dabei.

Bevor das Abenteuer richtig begann, hiess es jedoch: versuchen zu schlafen. Trotz Unruhe und mehrerer Zwischenstopps fand in der Nacht jeder ein wenig Erholung. Als wir am frühen Morgen in Assisi ankamen, wurden wir

von strahlendem Sonnenschein empfangen. Gleich ging es hinauf zur Festung Rocca Maggiore – was für eine Aussicht! Assisi begeistert mit seinen unzähligen Kirchen und verwinkelten Gässchen. Besonders in San Damiano fanden wir eine Atmosphäre von Ruhe und Frieden, die spürbar macht, warum es schon den heiligen Franziskus an diesen abgeschiedenen Ort gezogen hat.

Ein weiteres grosses Highlight war der Ausflug nach Rom, inklusive Einblick in die Schweizer Garde. Als wir bereits um 8 Uhr morgens den Petersdom betraten, verschlug es allen die Sprache. Gegen Mittag jedoch wurde die Stadt von Touristen aus aller Welt belebt. Überall lagen verlockende Düfte in der Luft – schnell war ein Tramezzino, ein Stück Pizza oder frisch zubereitete Pasta gefunden. Und natürlich durfte auch ein cremiges Tiramisu nicht fehlen. Der Regenguss am Nachmittag führte zu einer etwas früheren Heimfahrt. Franziskus und Klara lebten nach dem Vorbild Jesu – in freiwilliger Armut, ohne Besitz und im Einklang mit Natur, Tieren und Menschen. Besonders der Besuch der Einsiedelei «Carceri» wurde von vielen Firmandinnen und Firmanden als wohltuend empfunden. Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst aller 150 Teilnehmenden in einer Kapelle hinter

der Basilica San Francesco. Und natürlich durfte auch ein Gruppenfoto auf der langen Treppe nicht fehlen.

Dankbar für die erlebnisreiche Zeit und erfüllt von vielen Eindrücken traten wir am Donnerstagabend die Heimreise in die Schweiz an.

Ein herzliches Dankeschön gilt der sehr guten Vorbereitung der Juseso sowie den drei Carchauffeuren für ihre sichere und angenehme Fahrt!

Karin Currà

VORSCHAU

Sonntag, 24. Mai, Pfingsten

10.00 Uhr: Festgottesdienst zu Pfingsten, Bischofszell; anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 31. Mai, Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Miniaufnahme und -verabschiedung, Sitterdorf

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 10. Juni, 20.00 Uhr: Bischofszell; Rechnung 2025, Wahlen

Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 10/2026 beinhaltet die Zeit vom 17. Mai bis 7. Juni 2026.

Eingabetermin ist der Donnerstag, 30. April.



Firmreise nach Assisi



MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

lunedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Tutti i pomeriggi tranne il giovedì ed il venerdì dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Per incontri o colloqui personali, si prega gentilmente di fissare un appuntamento.

Missionario: Don Giorgio Celora, T 076 248 93 01, giorgio.celora@kath-tg.ch

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, Ufficio T 071 626 11 65, M 079 488 83 17, maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Venerdì, 1 maggio

Primo venerdì del mese

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
Rosario, Adorazione Eucaristica,
possibilità di confessione.
A seguire caffè nel Pfarrezentrum

Sabato 2 maggio

18.30 Santa Messa, Diessenhofen

Domenica 3 maggio

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen
11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 8 maggio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 9 maggio

18.00 Santa Messa, Sulgen

Domenica 10 maggio

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
11.15 Santa Messa, Sirnach

Mercoledì 13 maggio

19.00 Santa Messa, Weinfelden -
Madonna di Fatima

Venerdì 15 maggio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
17.00 Santa Messa a Steckborn

Sabato 16 maggio

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 17 maggio

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen
11.45 Santa Messa, Arbon

INFORMAZIONI

Recita del Rosario nel mese di maggio

Tutti i mercoledì:

- ore 15.00 Klösterli Frauenfeld
- ore 18.00 Sulgen e Kreuzlingen
- ore 19.00 Arbon e Amriswil

Tutti i giovedì: ore 18.00 Weinfelden

Tutti i venerdì: ore 19.00 Münchwilen

Gruppo die saggi (Terza Età)

I gruppi della Terza Età (saggi), si incontrano regolarmente per trascorrere momenti di svago e socializzazione. Le attività principali includono il gioco della tombola, momenti di conversazione e canto in compagnia.

Naturalmente, gli incontri si concludono con un momento conviviale a base di caffè e dolce, occasione perfetta per continuare a stare insieme in allegria. Le vostre animatrici vi aspettano!

- **Giovedì 7 maggio ore 14.00 presso il Pfarrezentrum di Frauenfeld**
- **Venerdì 15 maggio ore 14.00 presso il Pfarrezentrum di Kreuzlingen**

PREAVVISO

Dopo 11 anni di prezioso e instancabile servizio come missionario responsabile della missione, Don Giorgio lascerà il suo incarico per rientrare in Italia, dove continuerà il suo ministero sacerdotale.

Con gratitudine per tutto il bene ricevuto e con sincero affetto, la comunità è invitata al momento di saluto che si terrà **sabato 13 giugno alle ore 16.45 presso la chiesa di San Giovanni in Weinfelden.**

Sarà un'occasione per esprimere il nostro grazie e accompagnarlo con la preghiera e l'affetto di tutta la comunità.

Maggiori informazioni seguiranno nel prossimo numero del forumKirche.

Benvenuto a don Simone Robbiani

La nostra comunità si prepara con gioia ad accogliere **don Simone Robbiani**, sacerdote, di nazionalità svizzera (ticinese), che a partire dal 1° agosto assumerà il servizio di missionario responsabile nel Cantone Turgovia.



Dal 1° maggio sarà presente sul territorio della missione e, nei mesi di maggio e giugno, visiterà le parrocchie e le realtà pastorali per conoscere da vicino la vita della comunità e iniziare il suo cammino tra noi.

Fin d'ora lo accompagniamo con la nostra preghiera, affidando il suo servizio alla guida del Signore, e gli rivolgiamo il più cordiale e sincero benvenuto, augurandogli un fecondo e fruttuoso ministero pastorale.

AVVISO

Si comunica che da **lunedì 18 maggio a venerdì 22 maggio**, don Giorgio e Maria saranno in pellegrinaggio.

Durante tale periodo, per urgenze si prega di contattare il seguente numero: 079 488 83 17. Si ringrazia per la collaborazione.

Mcoledì 13 maggio 2026

FESTA DELLA MADONNA DI FATIMA

San Giovanni Weinfelden | Freiestrasse 13



Al termine, momento conviviale presso il centro parrocchiale.

Siamo grati a chi vorrà contribuire portando qualcosa di dolce o salato.

Le bevande saranno offerte dalla missione.

18.30 - Santo Rosario

19.00 - Santa Messa animata dai cori riuniti
segue breve processione



In occasione della processione con la statua della Madonna di Fatima, si invitano coloro che desiderano contribuire con fiori per l'addobbo della statua a mettersi in contatto con la missione. 071 626 11 65

Missione Cattolica
di lingua
Italiana del
Turgovia